

GEMEINDEBRIEF

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuburg a.Inn



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
frohe Weihnachten und ein gesundes und
glückliches Jahr 2026!

Wolfgang Lindmeier, 1. Bürgermeister
mit den stellv. Bürgermeisterinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber
und Ursula Raida, dem Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof

AUSGABE
DEZEMBER 2025

Inhaltsverzeichnis

- 3 **Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier**
- 4 **Weihnachtsgruß von Landrat Raimund Kneidinger**
- 5 **Termine Gemeinderat**
- 5 **Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:**
- 5 **Informationen der Gemeindeverwaltung**
- 5 **Wir bilden aus!**
- 6 **Fundsachen**
- 6 **Unser Bauhof ist bereit für den Winterdienst**
- 7 **Haus- und Hofnamen**
- 7 **Schlüsselübergabe des neuen Bauhoffahrzeugs**
- 7 **Kapellen und Kraftorte für grenz- und
gemeindeüberschreitendes Büchlein gesucht**
- 8 **Treffen der Vereine zur Kalenderbesprechung 2026**
- 8 **Geburtenbaum**
- 9 **Geburtstage unserer Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger**
- 11 **Ehejubiläum in unserer Gemeinde**
- 13 **Senioreenseiten**
- 16 **Informationen des Landratsamtes Passau**
- 16 **Ehrenzeichenverleihung am 11.10.2025**
- 19 **Sportpreis des Landrates 2025**
- 20 **ILE an Rott & Inn**
- 22 **Unser Jugendtreff in Neukirchen a.Inn**
- 23 **Angebot des Kreisjugendrings Passau**
- 24 **Vereinsleben**
- 24 **Erfolgreich bei bayerischem Jugendleistungsabzeichen**
- 26 **Ferienprogramm der Jagdpächter und der Jagdgenossenschaft
Neuburg a.Inn**
- 28 **Förderverein des Kindergartens Dommelstadl mit neuer
Vorstandsschaft**
- 29 **LED-Flutlicht am Sandplatz**
- 29 **Markus Klebe (8) holt Gold**
- 30 **Jugendmannschaften in neuen Dressen**
- 30 **Doppeltes Jubiläum**
- 30 **Trainer/-in für Tanzsport gesucht!**
- 44 **Veranstaltungskalender**
- 48 **Christbaumabfuhr Weihnachten 2025**

Herausgeber:
Gemeinde Neuburg a.Inn ·
Raiffeisenstraße 6, 94127
Neuburg a.Inn

Tel.: 08502 9008-18
Fax: 08502 9008-30
info@neuburg-am-inn.de
www.neuburg-am-inn.de

Verantwortlich:
1. Bürgermeister
Wolfgang Lindmeier

**Redaktionsschluss für
den nächste Ausgabe:
Freitag, 20.02.2026**

Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vieles konnte auch in diesem Jahr wieder erledigt werden, einige Dinge mussten auch wegen Überlastung der Fachplaner und Fachbehörden auf die nächsten Jahre verschoben werden. Gemeinsam haben wir viel erreicht und ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft gemeinsam erfolgreich sein werden. Ich freue mich auch im nächsten Jahr noch 4 Monate an der positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten zu können.

Auch das Jahr 2025 war (wie schon 2024) geprägt von Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Infrastruktur in unserem Gemeindebereich. Verschiedene Orts- und Gemeindestraßen konnten asphaltiert werden. Das ist eine wesentliche Aufwertung des Orts- und Erscheinungsbildes, aber auch eine deutliche Erleichterung für die Anlieger und die Mitarbeiter im Bauhof. Die Bachgasse, ein Teil der Schulstraße, der Ambrossweg, ein Teil der Hochstraße sowie die Straße nach Steinbrunn wurden erstmals asphaltiert. Die Meistergasse, der Gehweg in der Lindenhöhe, Teile der Brunngasse und der Blumentalstraße, die

Verbindung von Kälberbach nach Fürstdobl sowie ein Teil der Straße in Lüfteneck wurden saniert und neu asphaltiert.

Die Baustelle am Burgberg mit der Kanalsanierung und Neuasphaltierung sowie Asphaltierung des Ziehweges und der Leithen werden bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Die Vorbereitungen und Planungen für die weitere Sanierung des Kanals in der Schärdinger Straße in Neuburg sowie Erneuerung des „Brückenbauwerks“ sind voll im Gange.

Seit Anfang Juni trifft sich die Arbeitsgruppe „Schulhausneubau“ 14 – täglich zu Abstimmungs- und Planungsgesprächen mit den Architekten und Fachplanern per Videokonferenz oder im Sitzungssaal der Gemeinde vor Ort. Es geht zügig voran. Die Bauantragsunterlagen sind vorbereitet und wurden beim Landratsamt zur Genehmigung eingereicht. Der Förderantrag wurde rechtzeitig Anfang Oktober bei der Regierung von Niederbayern gestellt. Wenn alles klappt, könnte noch Mitte 2026 mit dem Neubau begonnen werden.

Nicht ganz so zügig läuft es bei den Planungen für den neuen Bauhof in Fürstdobl. Die Fachplaner sind auch hier beauftragt. Zusammen mit dem Architekten wurden im Oktober der Landkreisbauhof in Benk bei Pfarrkirchen sowie der Gemeindebauhof in Sengenthal besichtigt. Dabei konnten wichtige Anregungen und Erkenntnisse für die weitere Planung gewonnen werden.



Landkreisbauhof in Benk



Gemeindebauhof in Sengenthal

Wie es mit dem „Bräu“ in Neukirchen sowie mit dem Musikprobenraum für die Blaskapelle Neukirchen weiter geht, wird sich auch in diesen Tagen entscheiden. Erste Entwürfe für verschiedene Möglichkeiten sind in der Diskussion. Ich möchte auch diese Thematik in meinen verbleibenden Monaten noch entscheidend auf den Weg bringen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen beiden Stellvertreterinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und Ursula Raida, sowie bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die vertrauliche und gute Zusammenarbeit. Herzlich

bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, im Bauhof, der Kläranlage, bei den Hausmeisterdiensten und allen sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sei es bei den Feldgeschworenen, den Sargträgern usw. für die vertrauliche Zusammenarbeit.

Besonderer Dank geht an alle ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde, die sich zuverlässig bei den Vereinen und Verbänden, in beiden Pfarreien und den Blaskapellen engagieren. Ihre Arbeit und ihr Einsatz sind von unschätzbarem Wert.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung von Herzen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2026, bleiben Sie gesund!

Ihr

Wolfgang Lindmeier
1. Bürgermeister

Weihnachtsgruß von Landrat Raimund Kneidinger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Ich danke allen, die sich auch in diesem Jahr wieder unermüdlich in den verschiedensten Bereichen für unsere Heimat engagiert haben.

Ihr

Landrat Raimund Kneidinger



PA
LANDKREIS
PASSAU

Termine Gemeinderat

Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2026:

Immer montags um 19:00 Uhr im Rathaus

- 19.01.2026
- 23.02.2026
- 23.03.2026
- 27.04.2026

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Gemeinderatssitzung abgegeben werden, damit diese noch in die Tagesordnung aufgenommen werden können.

Die nächste Bürgersprechstunde findet am **19.01.2026** von 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats 2026-2032 findet VORAUSSICHTLICH am 11.05.2026 statt.

Die Protokolle der öffentlichen Gemeinderats- und Bauausschusssitzungen sind auf unserer Homepage zu finden:

www.neuburg-am-inn.de Startseite; unter den aktuellen Nachrichten und Bekanntmachungen auf „Die Sitzungstermine des Gemeinderates finden Sie hier“ klicken, links im Kalender das gewünschte Datum auswählen, anschließend kann die Bekanntmachung und die Niederschrift heruntergeladen werden.

Informationen der Gemeindeverwaltung

Wir bilden aus!



Hallo, mein Name ist Ariana Kabashi, ich bin 18 Jahre alt und lebe mit meinen Eltern in Fürstenzell. Am 01.09.2025 habe ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Neuburg a.Inn begonnen und freue mich sehr auf die kommenden Jahre.

Fundsachen

22.08.2025	Schlüssel "Abus"	Klausenweg bei Beginn Wald
12.09.2025	Schlüssel (066)	Treppe Pfarrer-Anton-Grillinger-Weg
19.09.2025	In-Ear Kopfhörer soundcore schwarz	Spielplatz Antesberger Berg/Bräugasse
26.09.2025	Hase schwarz/braun	Salettl GH "Beim Bräu"
21.09.2025	ärmellose Steppweste blau/grün	Kirche St. Johannes, Neukirchen a.Inn
Winter 2024	Damen-Mütze bordeaux	Kirche St. Johannes, Neukirchen a.Inn
Winter 2024	Kinder-Loop-Schal rot/rosa	Kirche St. Johannes, Neukirchen a.Inn
Winter 2024	Winter-Lauf-Handschuhe blau Gr.8	Kirche St. Johannes, Neukirchen a.Inn
21.10.2025	Damenoberteile orange/schwarz/weiß und pink	Bushaltestelle Hauptstraße 42

Unser Bauhof ist bereit für den Winterdienst

Das "Team Orange" unseres Bauhofs ist gut gerüstet für den Winterdienst. Unsere Fahrzeuge sind bereit, um die Straßen auch bei Schnee und Glätte sicher und befahrbar zu halten. Die Mithilfe der Bürger ist aber immer erforderlich: Jeder Einzelne kann mit wintergerechten Reifen und angepasstem Fahrverhalten einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen: Fahrzeuge wurden überprüft, Streugut eingelagert und Einsatzpläne erstellt.

Schon unterwegs, wenn andere noch schlafen
Wenn morgens der Berufsverkehr einsetzt, sollten die wichtigsten Straßen schon frei sein. Ab 2 bzw. 3 Uhr früh kontrollieren daher die Mitarbeiter unseres Bauhofs bereits die Strecken und entscheiden, ob ein Einsatz des Winterdienstes erforderlich ist. Im Anschluss beginnt bei Bedarf der Winterdiensteinsatz.

Auch die Autofahrer müssen mithelfen
Der beste Winterdienst kann nicht gewährleisten, dass alle Straßen jederzeit schnee- und eisfrei sind. Das muss er auch gar nicht: Laut Bundesfernstraßengesetz und Bayerischem Straßen-

und Wegenetz müssen nur besonders gefährliche Straßenstellen zu den Hauptverkehrszeiten und im Rahmen der Leistungsfähigkeit geräumt und gestreut werden. Einen Rechtsanspruch auf eine durchgängige Befahrbarkeit der Straßen gibt es nicht. Deshalb muss jeder Verkehrsteilnehmer bei winterlicher Witterung mit Straßenglätte, Schneeresten, Verwehungen oder bei länger andauernden Schneefällen auch mit einer geschlossenen Schneedecke rechnen. Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit, indem Sie rechtzeitig Winterreifen aufziehen, Abstand halten und auf Schneeverwehungen achten. Lkw benötigen bei Schneeglätte an Steigungen unbedingt Schneeketten.

Auch die Anwohner sind in der Pflicht

Damit der Winterdienst ordentlich durchgeführt werden kann, parken Sie keine Fahrzeuge und Anhänger auf öffentlichen Straßen. An den Tagen der Müllabfuhr sind die Tonnen so abzustellen, dass die Winterdienstfahrzeuge ungehindert durchfahren können. Räumen Sie die Tonnen am Tag der Entleerung wieder weg. Ebenfalls müssen wir aus gegebenem Anlass darauf hinweisen, dass Wendeplatten und Wendehammer weder Parkplatz noch Lagerplatz sind. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Schlüsselübergabe des neuen Bauhoffahrzeugs



Bürgermeister Wolfgang Lindmeier übergibt den Schlüssel unseres neuen Kombi an Bauhofleiter Roland Sanladerer.

Kapellen und Kraftorte für grenz- und gemeindeüberschreitendes Büchlein gesucht

Eine alte Kapelle am Wegesrand, eine ehrwürdige Eiche, ein Felsen mit einer besonderen Form, ein Aussichtspunkt auf einem Hügel, ein Brunnen mit Geschichte – so oder so ähnlich sehen Kraftorte aus. Haben auch Sie einen bestimmten Platz im Gebiet von Neuburg am Inn, Wernstein und Neuhaus am Inn, an dem Sie gerne innehalten und entspannen, um Energie zu tanken? Dann melden Sie sich mit ein paar Stichpunkten bei uns! Die Gemeinde Neuburg a. Inn beabsichtigt, dazu ein kleines Büchlein herauszubringen – Arbeitstitel „Kraftorte am Unteren Inn“. Bis 15. Januar werden Vorschläge aus der Bevölkerung gesammelt, um danach mit der Passauer Autorin Simone Kuhnt eine facettenreiche Auswahl zu treffen. Wie bei Simone Kuhnts bisherigen Büchlein für die Gemeinden Neuburg a. Inn und Neuhaus am Inn („Schöne Fleckerl und b'sondere Leut“, 2020; „Das schmeckt's“, 2021; und „Küchen-G'schichten“, 2023) sollen 20 Themen auf eine persönliche, kurzweilige Weise präsentiert

werden.

Gesucht werden also 20 Frauen, Männer und Jugendliche, die uns „ihren“ Kraftort zeigen und von seiner Historie und seiner aktuellen Bedeutung für sie erzählen. Jeder Platz bekommt eine Doppelseite (DIN A 5), links ein Foto, rechts der Text. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, die Texte und Porträt-Fotos werden mit den Ansprechpartnern abgestimmt. Auftraggeber des Büchleins ist Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier in Kooperation mit Bürgermeister Stefan Dorn aus Neuhaus am Inn, auch Kraftorte unserer österreichischen Partnergemeinde Wernstein am Inn können vorgestellt werden. Es wird eine Förderung über die ILE an Rott & Inn angestrebt. Wer einen Kraftplatz kennt, meldet sich bis 15. Januar 2026 bei Simone Kuhnt, Mobil: 0049-162-4402601, Mail: simone.kuhnt@gmx.de. „Wir freuen uns auf möglichst viele Vorschläge, auf die wir alleine nicht kommen würden“, sagt Bürgermeister Lindmeier.

Haus- und Hofnamen

Wir haben vor, dass wir ein Verzeichnis mit alten Haus- und Hofnamen für das gesamte Gemeindegebiet zusammenstellen.

Sie können Informationen diesbezüglich per Post an die Gemeinde Neuburg a. Inn, Raiffeisenstraße 6, 94127 Neuburg a. Inn oder über Mail an kerstin.hazoth@neuburg-am-inn.de senden.

Ein entsprechendes Formular liegt in der Gemeindeverwaltung bereit.

Treffen der Vereine zur Kalenderbesprechung 2026

Es fand wieder das jährliche Treffen der Vereine zur Kalenderbesprechung 2026 statt. Heuer trafen wir uns im Sitzungssaal im Rathaus in Neukirchen a.Inn. Herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben. Dieser Termin hat den Zweck einer rechtzeitigen und vor allem gemeinsamen Festlegung der anstehenden Veranstaltungstermine. Alle bekannten Termine wurden auf unsere Homepage gestellt und sind im Veranstaltungskalender aufgeführt.

Auch über die im Zweijahresrhythmus geplante Kinder-Kultur-Wanderung (KiKuWa), die wir für

den 25.04.2026 planen wurde gesprochen. Das erste Koordinierungstreffen mit der Partnergemeinde Wernstein findet im Januar 2026 statt.

Sophia Türpitz vom Kreisjugendring hat für Frühjahr 2026 ein Rama-Dama auf dem Plan, der genaue Termin steht noch nicht fest.

Um 2026 auch wieder ein schönes Ferienprogramm für unsere Kinder anbieten zu können bitten wir schon jetzt um zahlreiche Teilnahme der Vereine.

Geburtenbaum



Bereits seit 2021 erhalten frischgebackene Eltern auf dem gemeindlichen Bauhof durch Bürgermeister Wolfgang Lindmeier einen Obstbaum als Geschenk überreicht.

Insgesamt 18 Eltern mit ihren Neugeborenen und Geschwisterkindern fanden sich am gemeindlichen Bauhof bei herrlichem Wetter ein, um die verschiedensten Arten von Obstbäumen in Empfang zu nehmen.

Verantwortlich für die Beschaffung war Bauhofleiter Roland Sanladerer, dieser hatte die Sorten Äpfel, Birne, Kirsche und Zwetschge bereits vorab besorgt und für die Übergabe bereitgestellt.

Die Biodiversitätsbeauftragte der Gemeinde, Nicole List, ließ es sich nicht nehmen, vorab alle

Babys, Kinder und deren Eltern zu begrüßen und zu bewundern, anschließend sprach Bürgermeister Lindmeier seine Gratulation aus und informierte über die Entstehung dieser wunderbaren Idee.

Die Babys und Kleinkinder waren von ca. 3 Wochen bis 1 Jahr alt und nahmen teils verschlafen, teils aufgereggt an der ganzen Sache teil. Natürlich genossen die ganz Kleinen das Kuscheln bei Mama oder Papa im Tragetuch oder in der gemütlichen Sitzschale/Buggy bei Sonnenschein. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Foto. Die Stimmung war durchweg sehr positiv. Alle Eltern waren sichtlich von dieser Geste der Gemeinde begeistert.

Geburtstage unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Herr Heinz Buchbauer feierte am 14.08.2025 seinen 75. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier. Er bedankte sich auch für seinen langjährigen Einsatz als Dirigent beim Männerchor Neukirchen a.Inn.



Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!

Herr Franz Brummer feierte am 02.09.2025 seinen 80. Geburtstag. Pfarrer Stefan Seibold und zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter Schreibenzuber besuchten den Jubilar und wünschten ihm alles Gute. Franz Brummer war langjähriges Mitglied des Gemeinderats.

Frau Berta Antesberger feierte am 03.09.2025 ihren 85. Geburtstag. Die Glückwünsche der

Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheiben-zuber. Sie wünschte der zufriedenen und rüstigen Jubilarin noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Kinder, Enkel und Urenkel.



Herr Alois Wimmer feierte am 03.09.2025 seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Herr Johann Hartl konnte am 06. September 2025 seinen 93. Geburtstag feiern. Herr Pfarrer Stefan Seibold und die 3. Bürgermeisterin Ursula Raida gratulierten ihm ganz herzlich und wünschten, auch im Namen der Gemeinde, weiterhin viel Gesundheit und Glück.

Herr Johann Zieringer feierte am 12.09.2025 seinen 75. Geburtstag. Mit seinen Geschwistern



Von links nach rechts: 1. Vorstand Alexander Göttinger, Markus Feilhuber, Jubilar Hans Zieringer, 3. Bürgermeisterin Ursula Raida, Kommandant Matthias Lindinger, Michael Steinhofer

und deren Familien, sowie einer Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Eglsee konnte Hans Zieringer seinen 75. Geburtstag feiern. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte die 3. Bürgermeisterin Ursula Raida. Hans wurde am 12.9.1950 in Grünet am elterlichen Hof geboren. Nach der Schulzeit in Engertsham machte er eine Ausbildung zum Landwirt und absolvierte diese bis zum Meisterbrief. Als angestellter Mitarbeiter arbeitete er bis zu seiner Rente am Hof mit. Er mochte es gerne, im Freien zu arbeiten und auch die großen Maschinen beherrschte er. Um bei der Technik immer am Laufenden zu sein scheute er auch weite Fahrten zu Landwirtschaftsmessen, wie z.B. nach Hannover, nicht. Bereits mit 16 Jahren trat er in die freiwillige Feuerwehr Eglsee ein. Vorstand Alexander Göttinger, Kommandant Matthias Lindinger und weitere Mitglieder der Vorstandschaft kamen, um ihrem langjährigen

Mitglied zu gratulieren und ihm alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft zu wünschen. Im Laufe seiner Feuerwehrzeit erhielt er zweimal das Bronze-Abzeichen, einmal das Silberne und einmal auch das Abzeichen in Gold.

Herr Werner Leopoldseder feierte am 20.09.2025 seinen 80. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier.

Zwei 75. Geburtstage im Hause Wagner. Theresia hatte am 25.09.2025 Geburtstag und feierte diesen zusammen mit ihrem Mann am 01.10.2025. Theresia ist mit 3 Geschwistern am Hager Hof in Untervoglarn aufgewachsen. Von 1969 bis 1972 absolvierte sie eine Ausbildung zur Krankenschwester in München-Nymphenburg und arbeitete anschließend in Erlangen, München-Neuperlach und Rotthalmünster, zuletzt 27 Jahre in der Onkologie im Passauer Klinikum. Ihre Urlaube nutzte die Jubilarin gerne um zu Reisen, viele Orte erkundeten sie mit Rotel Tours. Weitere Hobbies von Theresia sind der Garten, die Handarbeit und das Lesen. Wolfgang und Theresia sind über 30 Jahre verheiratet und 1995 von Passau nach Neukirchen a.Inn gezogen. Wolfgang ist mit einer Schwester und seiner Familie in Passau aufgewachsen. Von 1967 bis 1969 lernte er Speditionskaufmann, danach war er von 1970 bis 1971 bei der Bundeswehr in Pocking. Nach seinem Grundwehrdienst begann seine berufliche Laufbahn beim Zoll. Er pendelte 10 Jahre zwischen Passau und Landshut und war während seiner gesamten Dienstzeit an neun verschiedenen Dienststellen tätig. Privat gilt seine Leidenschaft dem Wandern und dem Motorsport, er ist engagiert bei den „Ilzer Wanderern“ und geht jeden Mittwoch walken. Gerne ist er bei Speedway- und Sandbahn-Rennen in ganz Europa unterwegs. Seit ihrem Ruhestand sind beide ehrenamtlich tätig und vielfältig im Dorf und in der Pfarrei engagiert. Beide feierten jeweils den Geburtstag mit der Verwandtschaft. Die Treffen mit der Familie, den Nichten und Neffen bereiten ihnen große Freude. Pfarrer Stefan Seibold und zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber besuchten die beiden zum Geburtstag und überbrachten die herzlichsten Wünsche. Vom

Gartenbauverein gratulierten Vorstand Alois Meier und zweiter Vorstand Günter Kunkel.



Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!



Frau Elisabeth Kantzog feierte am 18.10.2025 ihren 93. Geburtstag. Pfarrer Stefan Seibold und Bürgermeister Wolfgang Lindmeier besuchten die Jubilarin und wünschten ihr nur das Beste.

Frau Yelyzaveta Skavuliak konnte am 28.10.2025 ihren 91. Geburtstag feiern. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber.



Frau Emma Kreuzhuber feierte am 29.10.2025 ihren 85. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und wünschte der langjährigen Wirtin noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie und ihrer zahlreichen Gäste im Wirtshaus.

Frau Helga Mayer konnte am 29.10.2025 ihren 80. Geburtstag feiern. Die Glückwünsche der Gemeinde wurden per Post übermittelt.

Frau Hildegard Hohenberger feierte am 29.10.2025 ihren 92. Geburtstag. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier.



Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!

Frau Anna Koll feierte am 30.10.2025 ihren 85. Geburtstag.

Anna Koll ist in Auerbach im Landkreis Regen mit sechs Geschwistern aufgewachsen. Erst nach dem Tod ihres Mannes zog sie vor 15 Jahren zu ihrer Tochter Cornelia nach Höch. Hier fühlt sie sich im Kreise ihrer Familie sehr wohl. Pfarrer Stefan Seibold und zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber besuchten die Jubilarin und wünschten ihr viel Gesundheit und Glück.

Frau Berta Absmeier konnte am 07.11.2025 ihren 91. Geburtstag feiern. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und wünschte der Jubilarin noch viele weitere glückliche Jahre.



Ehejubiläum in unserer Gemeinde

Anna und Johann Steinleitner feierten am 30.07.2025 ihren 60. Hochzeitstag.



Zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber gratulierte im Namen der Gemeinde Neuburg a.Inn und wünschten den beiden wohl umsorgten Jubilaren alles Gute und weitere glückliche, gemeinsame Jahre im Kreise der Familie.

Diamanthochzeit feierten Gerda und Gerhard Zieringer am 27.08.2025.

Karolina und Anton Attenberger konnten am 04.09.2025 ihren 60. Hochzeitstag feiern.

Hier steht ein Beitrag, den wir im Internet nicht zeigen dürfen!

Josefa und Herbert Sperl konnten am 22.08.2025 ihre Goldene Hochzeit feiern.



Diamantene Hochzeit Ursula & Hans-Joachim Feser



Wer hätte denn geglaubt, als Hans-Joachim und Ursula am 23.10.1965 geheiratet haben, dass sie zu den Wenigen zählen werden, die nach 60 gemeinsamen Jahren die Diamantene Hochzeit feiern dürfen? Am

23.10.2025 war es soweit: vor ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln und Freunden erneuern „Burschi“ und „Ursi“ in ihrem Haus in Pfenningbach ihr Ehegelübde und lassen sich und ihre Ringe segnen. Bei der Segnung, geleitet von dem freien Zeremoniar Anton Aschenbrenner, bleiben nur wenige Augen trocken.

Und so begann ihre Liebesgeschichte:

Ursula, geborene Mauderer, wurde am 13.05.1940 in Kitzingen geboren und wuchs mit zwei älteren Schwestern auf. Sie entschied sich als junges Mädchen für eine Ausbildung zur Diätassistentin in Würzburg. Eine gute Entscheidung, denn sie zeigte viel Talent in ihrem Beruf und konnte sich in verschiedenen Anstellungen beweisen.

Hans-Joachim Feser wurde am 16.07.1943 in Coburg in eine Musiker-Familie hineingeboren

und hatte noch eine jüngere Schwester. Sein Leben war von Anfang an von der Musik geprägt. So entschied er sich, Musik zu studieren und sich auf die Instrumente Trompete und Kontrabass zu spezialisieren.

Im Freibad von Bad Neustadt kreuzten sich schließlich ihre Wege. Burschi nahm seinen ganzen Mut zusammen und sprach eine hübsche Dame, die später seine Frau werden sollte, mit den Worten an: „Gnädiges Fräulein, darf ich Ihnen den Rücken eincremen?“. Nach nur einem Abend war ihnen klar: sie gehören zusammen. Allerdings gestaltete sich die gemeinsame Zeit schwierig durch ihre unterschiedlichen Karrierewege. Deswegen wurden nach der kurzen gemeinsamen Zeit in Bad Neustadt täglich Briefe geschrieben, um den Kontakt – und die Liebe – am Leben zu halten.

Nach einem Jahr war Tochter Barbara auf dem Weg und es wurde im Oktober, an einem wunderschönen Herbsttag, in Coburg geheiratet. Burschi kam am Tag vor der Hochzeit mit einem Arbeitsvertrag des Passauer Stadttheaters im Gepäck an. So trennten sich die Wege des jungen Paares erneut. Burschi ging nach Passau und die schwangere Ursel blieb bei den Schwiegereltern und mit ihrer Arbeit als Küchenleitung im Krankenhaus Coburg zurück. So hatten sie es sich beider wohl nicht vorgestellt. Nach der Geburt der Tochter im Januar 1966 und dem Versuch mit Säugling im Krankenhaus weiterzuarbeiten, waren sie sich einig, dass sich etwas ändern müsse. Das Schicksal meinte es gut und Burschi fand in Passau Hals eine kleine Wohnung für seine Familie. Ursel kündigte ihre Arbeit und zog mit Barbara nach Passau. Jetzt konnte der gemeinsame Zukunft nichts mehr im Wege stehen und sie bauten ihr Leben zusammen auf. Nach einem Umzug in eine größere Wohnung war auch Platz für die zweite Tochter Marietta, die 1970 auf die Welt kam. Burschi bekam noch eine weitere Anstellung im Ordinariat Passau. Zahlreiche Musik-Schülerinnen und Schüler gingen durch seine – oftmals strengen – Hände und er gründete im Landkreis Passau viele Bläsergruppen.

1978 entschied sich das Ehepaar ein Haus in Pfenningbach zu kaufen, dass Ursel zu einem echten Schmuckstück umgestaltete. Hier hatten sie Platz und ihre beiden Kinder konnten auf dem Land aufwachsen. Die ganze Familie war jahrelang intensiv mit der Blasmusik engagiert. Jeder trug seinen Teil bei: Burschi gründete, leitete und

unterrichtete die Bläsergruppen, Barbara und Marietta spielten aktiv über Jahre als Trompetenspielerin und Schlagzeugerin bei der Neukirchener Blaskapelle mit, und Ursel war bei allen als „Bläsermutti“ bekannt. Sie bewies großes Talent für Organisation, indem sie Bläserfahrten nach Schottland, Italien, oder Spanien und ganze Stadtfeste ausrichtete. Während der ganzen Zeit spielte Burschi weiterhin im Stadttheater die Erste und ab 1982 die Zweite Trompete, weshalb er jedes Wochenende beruflich unterwegs war. Ursel kümmerte sich in der Zeit um die Kinder und den Haushalt und konnte so schweren Herzens nie wieder ihre Karriere als Diätassistentin verfolgen. Dafür verwöhnte sie ihre Familie mit einer außergewöhnlichen Küche und lernte ihren Kindern sehr bald, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist.

Wenn man Ursel und Burschi nach ihren schönsten Erlebnissen fragt, kommen sie immer wieder auf ihre gemeinsamen Reisen zu sprechen. Ob England, Schottland, Wales, Griechenland, Ostsee oder Tunesien – sie ließen sich auf viele atemberaubende Abenteuer ein, von denen sie heute noch ihren Enkeln und Urenkeln erzählen.

Was ist nun das Geheimnis für so eine lebenslange Liebe? Beständigkeit und Sicherheit, immer

dranbleiben, den anderen akzeptieren, verzeihen, auch mal Abstand halten. Wenn es Streit gibt, sich an die schönen Erlebnisse erinnern. Davon erzählen sie. Und sie hatten viel Glück, das gehört auch dazu.

Die Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Geschenk von Landrat Raimund Kneidinger zur Diamanthochzeit überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und wünschte den beiden vor allem Gesundheit und noch viele weitere gemeinsame glückliche Jahre. Besonders bedankte sie sich bei Jochen Feser und seiner Frau für die Gründung der Bläsergruppe Neukirchen a. Inn im Jahr 1979. Bis Frühjahr 1992 leitete Joachim Feser die inzwischen zur Blaskapelle gewachsene Truppe und legte den Grundstein für ein Aushängeschild der Gemeinde.



Seniorenenseiten



Der Seniorenclub Neukirchen am Inn trifft sich unter der bewährten Leitung von Cilly Zöls an jedem 1. Montag im Monat im Pfarrheim zu einem gemütlichen Kaffeeplausch. Hervorragende Kuchen, Torten und Schmalzgebäck werden von den fleißigen Helferinnen gereicht, es gibt Kaffee, Tee und auch kühle Getränke. Einge-

laden sind alle Senioren der Gemeinde. Beim Treffen am 1.9.2025 gab es neben vielen Torten und süßen Leckereien, anschließend als Geburtstagscafe auch ein großartig angerichtetes Buffet mit allerlei leckeren Salaten, Aufstrichen und deftigem Bauernbrot.

Pastoralreferent Matthias Koller sowie die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Ursula Raida kamen gerne.

Herzlichen Dank an das fleißige Team mit der Leiterin Cilly Zöls und ihren Helferinnen Josefine Gimpl, Regina Hettmann, Hildegard Neun und Theresia Wagner.

Gleichzeitig sind auch „Neu-Seniorinnen und Neu-Senioren“ herzlich zum nächsten Kaffeenachmittag eingeladen. Bitte Termin dem Pfarrbrief entnehmen.



Am Foto: Cilly Zöls, Birgit Plank und Ursula Raida, Seniorenbeauftragte.

Zur monatlichen Kaffeerunde hatte der Seniorenclub Neukirchen am Inn unter der Leitung von Cilly Zöls im Oktober auch Frau Birgit Plank vom Pflegedienst Plank aus Fürstenzell eingeladen. Nachdem alle mit Kaffee, Tee und Kuchen sowie Torten sehr gut versorgt waren, informierte Frau Plank über die aktuellen Themen zur Pflege. Grundsätzlich ist es so, dass nur dann eine Pflegestufe anerkannt wird, wenn man an sich selbst etwas nicht mehr gut oder gar nicht mehr erledigen kann: z. B. Aufstehen, Anziehen, Waschen, Kämmen, Rasieren. Die Beurteilung, ob und welche Pflegestufe man bekommt, wird durch den MD (Medizinischen Dienst) durchgeführt. Meist kommt ein Mitarbeiter ins Haus, es kann aber auch telefonisch eine Abfrage erfolgen. Alle Einschränkungen, die nicht regelmäßig vorhanden sind, werden vom MD nicht berücksichtigt. Sollte man für sich oder einen Angehörigen einen Pflegegrad beantragen und dieser wird abgelehnt, kann man jederzeit einen neuen Antrag stellen. Das Pflegegeld beträgt momentan in Bayern 1.000 €, die Auszahlung wird jedoch wahrscheinlich erst im nächsten Jahr erfolgen. Ev. wird dieser Betrag auf 750 € oder sogar auf 500 € gekürzt.

Den Überblick über alle Vorschriften zur Pflege zu behalten ist nicht einfach. Deshalb wird dringend geraten, hierzu einen Pflegedienst zu Hilfe zu nehmen. Diese absoluten Fachleute wissen, wer welche Pflege bekommen kann und

was man dazu und wo beantragen muss.

Die Zuhörer waren aufmerksam dabei und stellten auch einige Fragen an Frau Plank, die sie selbst oder Angehörige betroffen haben.

Frau Zöls bedankte sich mit einem Blumenstrauß für die interessanten Informationen.

Nach vielen ehrenamtlichen Einsätzen für das Kaffeekränzchen der Senioren hat sich Frau Josefine Gimpl entschlossen, sich aus dem aktiven Team abzumelden. Die Leiterin Cilly Zöls bedauerte ihre Entscheidung, respektierte sie aber auch und bedankte sich für die tolle Unterstützung über viele Jahre mit einem Blumenstrauß. Gerne würde sie weitere Helferinnen oder Helfer in ihrem Team begrüßen.



Pflegeleistungen 2025: Die große Übersicht

Leistungsart	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Pflegesachleistung gemäß § 36 SGB XI	-	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
Pflegegeld gemäß § 37 SGB XI	-	347 €	599 €	800 €	990 €
Beratungseinsatz, § 37 Abs. 3 SGB XI	optional halbjährlich	verpflichtend halbjährlich*	verpflichtend halbjährlich*	verpflichtend vierteljährlich*	verpflichtend vierteljährlich*
* = in der Regel nur bei Pflegegeldbezug; halbjährlich auch optional bei Bezug von Sachleistung	Vergütungshöhe richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag mit der PK.	Die Vergütungshöhe richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag mit der Pflegekasse.	Die Vergütungshöhe richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag mit der Pflegekasse.	Die Vergütungshöhe richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag mit der Pflegekasse.	Die Vergütungshöhe richtet sich nach dem jeweiligen Vertrag mit der Pflegekasse.
Verhinderungspflege (bis 6 Wochen oder auch stundenweise) durch Pflegedienst gemäß § 39 SGB XI**	-	1.685 € zzgl. maximal 843 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege (insg. bis zu 2.528 €)	1.685 € zzgl. maximal 843 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege (insg. bis zu 2.528 €)	1.685 € zzgl. maximal 843 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege (insg. bis zu 2.528 €)	1.685 € zzgl. maximal 843 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Kurzzeitpflege (insg. bis zu 2.528 €)

** Bis 30.06.2025: Ausnahme Verhinderungspflege für Pflegebedürftige mit den Pflegegraden 4 und 5 bis zum Alter von 25 Jahren: bis zu 8 Wochen, keine Vorpflegezeit, Leistungen der Kurzzeitpflege können vollständig in Leistungen der Verhinderungspflege umgewandelt werden (insg. 3.539 €).

Ab 01.07.2025 gilt der Gesamtleistungsbetrag (insg. 3.539 €) für alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 2.

Tages- und Nachtpflege gemäß § 41 SGB XI	-	721 €	1.357 €	1.685 €	2.085 €
Kurzzeitpflege (bis zu 8 Wochen im Kalendarjahr) gemäß § 42 SGB XI**		1.854 € zzgl. max. 1.685 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege (insg. bis zu 3.539 €)	1.854 € zzgl. max. 1.685 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege (insg. bis zu 3.539 €)	1.854 € zzgl. max. 1.685 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege (insg. bis zu 3.539 €)	1.854 € zzgl. max. 1.685 € aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege (insg. bis zu 3.539 €)
Entlastungsbetrag gemäß § 45b SGB XI	131 €	131 €	131 €	131 €	131 €
Für nach Landesrecht anerkannte Angebote gemäß § 45a Abs. 4 SGB XI Übertragung von max. 40 % aus dem Sachleistungsbudget	-	318,40 €	598,80 €	743,60 €	919,60 €
Pflegehilfsmittel gemäß § 40 Abs. 2 SGB XI	42 €	42 €	42 €	42 €	42 €
Wohngruppenzuschlag gemäß § 38a SGB XI	224 €	224 €	224 €	224 €	224 €
Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen	Bis zu 4.180 € je Maßnahme	Bis zu 4.180 € je Maßnahme	Bis zu 4.180 € je Maßnahme	Bis zu 4.180 € je Maßnahme	Bis zu 4.180 € je Maßnahme

Informationen des Landratsamtes Passau

Ehrenzeichenverleihung am 11.10.2025

Höchster Respekt von Bürgermeister Lindmeier für treue Einsatzkräfte - Ehrenzeichen für bis zu 50 Dienstjahre verliehen - Auch Gemeindeoberhaupt ausgezeichnet

Von Bernhard Brunner

Neuburg am Inn. Die Anhebung der Altersgrenze für den aktiven Dienst bei den Feuerwehren in Bayern auf 67 Jahre macht's möglich: Gleich mehrere Einsatzkräfte aus den drei Gemeindewehren sind mit dem Ehrenzeichen für 50 Jahre an der Löschpumpe, am Strahlrohr oder am hydraulischen Rettungssatz ausgezeichnet worden. „Ihr seid die wahren Engel der heutigen Zeit“, betonte Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier bei der Feierstunde im Landkreissaal mit Blick zu den Aktiven. Das Gemeindeoberhaupt, das 2026 bekanntlich nicht mehr kandidiert, war zu seiner großen Überraschung selbst Adressat einer besonderen Ehrung in dem würdevollen Ambiente.

Überschattet gewesen ist die Veranstaltung vom Fernbleiben des Kreisbrandrates Josef Ascher, der nach einem schweren Bergungsluck in Südtirol mit erheblichen, aber nicht lebensbedrohlichen Verletzungen im Krankenhaus liegt. Ihm galten von Schloss Neuburg aus die besten Genesungswünsche mit der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen in der Runde der Landkreis-Feuerwehren. Trotz der Sorgen um Ascher sei heute Zeit zu feiern und zu danken, unterstrich Bürgermeister Lindmeier. Er zollte vor allem den zur Ehrung anstehenden Aktivposten der drei Gemeindewehren Neuburg am Inn, Neukirchen am Inn und Höch-Fürstdobl höchsten Respekt für deren jahrzehntelange Willigkeit zu helfen und zu üben, sich mitunter selbst Gefahren auszusetzen und eine Rund-um-die-Uhr-Einsatzbereitschaft sicherzustellen.

Wie viele Stunden Aufwand in der Freizeit dahinterstecken, das lasse sich nicht in Zahlen ausdrücken, hob Lindmeier hervor, der Dankesworte an die Feuerwehren auch für deren stete Beteiligung am kirchlichen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde richtete. Nicht unerwähnt

ließ der Bürgermeister das große Verständnis der Ehefrauen und Partner der Aktiven, denen er immer eine verletzungs- und unfallfreie Rückkehr von den Einsätzen wünschte. „Ehre, wem Ehre gebührt“, so zitierte Lindmeier aus der Bibel, aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer, und münzte diese Redewendung im Beisein zahlreicher Ehrengäste – allen voran Landrat Raimund Kneidinger, Altlandrat und Ehrenbürger Franz Meyer, Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Stöcker, die weiteren Ehrenbürger Dr. Heinrich Wimmer, dessen Ehefrau Marianne und Franz Hörner sowie Wernsteins Bürgermeister Alois Stadler – auf die treuen Einsatzkräfte um.

Eine wahre Lobeshymne auf das Ehrenamt stimmte der Landrat an. Es rette und lösche, betreue die Jugend, schaffe Vorbilder im Sport und in der Kultur, pflege Traditionen und bringe immer wieder Neues hervor. „Das Ehrenamt zu bewahren, ist Ehrensache“, rief Raimund Kneidinger aus, der von einer Lebenseinstellung und einer Lebensaufgabe im Ehrenamt sprach. Auf dieses Bekenntnis könne sich die Feuerwehrfamilie im Landkreis Passau verlassen, versprach er, zumal sich auch die Verantwortlichen an der Landkreisspitze und in den Kommunen „immer und unter allen Umständen auf unsere Wehren verlassen können.“ Leider werde es aber immer schwieriger, Menschen auf Dauer für ehrenamtliche Aufgaben zu binden, bedauerte der Landrat. Für umso wichtiger hielt er es, genau diese Vorbilder in der Feuerwehr – mit 50, 40 und 25 aktiven Dienstjahren – sichtbar zu machen.

Besonders verwies Kneidinger, der ebenfalls aus der Ferne Kreisbrandrat Sepp Ascher das Beste für die Genesung wünschte, auf die psychische Belastung bei Einsätzen und auf die Schaffung einer eigenen Kreisbrandmeisterstelle, um sich darum zu kümmern. Zugleich warnte der Landrat davor, Feuerwehrleute als „Hausmädchen für alles“ anzusehen, ohne sich vor Augen zu führen, dass deren Arbeit gänzlich im Ehrenamt stattfindet. Die Aktiven der Feuerwehren seien nicht die „Alles-Kümmerer“, die zum Beispiel nach der Beseitigung eines umgestürzten Baums auch noch den jeweiligen Garten von herabgefallenen Ästen

und Zweigen säubern sollen. Als umso wertvoller erachtete Kneidinger die Ehrenzeichenverleihung, verbunden mit der Überreichung der Goldenen Ehrenamtskarten, für deren vielfältige Nutzung nun auch eine APP-Version zur Verfügung stehe.

Namens der drei Feuerwehren bedankte sich der Neukirchener Kommandant Uwe Vogl bei Bürgermeister Lindmeier für dessen Unterstützung während seiner Ende April ausklingenden zwölf Dienstjahre. Er habe sich „in herausragender und beispielhafter Weise über das normale Maß hinaus für die Belange der örtlichen Gemeindefeuerwehren eingesetzt.“ Alle Beschaffungsmaßnahmen, vor allem von Fahrzeugen, seien vom Gemeindeoberhaupt zielstrebig realisiert worden. Lindmeier habe „für seine Feuerwehren immer ein offenes Ohr“ gehabt und stets versucht, deren Wünsche und Anregungen schnell und perfekt umzusetzen – auch schon vor seiner Wahl zum Bürgermeister als zuständiger Sachbearbeiter im Landratsamt. Außerdem sei Lindmeier förderndes Mitglied in allen drei Gemeindefeuerwehren, so Vogl.

Diesen ehrenden Worten schloss sich Kreisbrandinspektor Stefan Drasch, zugleich Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Passau, an, der dem Bürgermeister die Ehrenurkunde des

Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern – „eine sehr seltene Auszeichnung“ – aushändigte. Außerdem durfte Wolfgang Lindmeier die Feuerwehr-Ehrenmedaille des Verbands in Empfang nehmen. „Es ist wichtig, dass die Feuerwehren bestes Material zur Verfügung haben“, lautete die Reaktion des Gemeindeoberhauptes auf diese Überraschung. Abschließend machte der Kreisbrandinspektor deutlich, dass die Ehrenzeichenverleihung die große Wertschätzung des aktiven Dienstes in der Feuerwehr zum Ausdruck bringe – für die Heimat, für das Sicherheitsgefühl und für die Lebensqualität der Bevölkerung.

LISTE DER GEEHRTEN

Feuerwehr Höch-Fürstdobl: Kommandantin Daniela Malaun (25 Jahre aktiver Dienst).

Feuerwehr Neuburg am Inn: Johann Zieringer jun. (25 Jahre); Manfred Antesberger sen., Richard Hohenberger, Franz Kronzucker, Ewald Leopoldseder und Hubert Schnellhammer (jeweils 40 Jahre); Johann Zieringer sen. (50 Jahre).

Feuerwehr Neukirchen am Inn: Rudolf Birchinger, Dominik Eggersdorfer und Lars Vogl (jeweils 25 Jahre); Konrad Binder, Franz Wimmer, Thomas Priester, Robert Koller und Robert Hinterreiter (jeweils 40 Jahre); Josef Zöls (50 Jahre).



Besonders geehrt wurde auch Neuburgs erster Bürgermeister Wolfgang Lindmeier (3.v.r.) für seine stete Unterstützung der drei Gemeindefeuerwehren. Dazu gratulierten die Führungskräfte auf Gemeinde- und Kreisebene sowie Landrat Raimund Kneidinger (2.v.l.).



Groß war die Schar der für Jahrzehntelangen aktiven Dienst in der Feuerwehr Geehrten und ihrer Gratulanten, allen voran Landrat Raimund Kneidinger (ganz hinten/Mitte). – Fotos: Brunner



Die Feuerwehr-Ehrenzeichenverleihung war auch Anlass für ein Wiedersehen der Ehrenbürger der Gemeinde Neuburg a.Inn: sitzend v.l. Josef Stöcker, zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber, Marianne und Dr. Heinrich Wimmer sowie stehend v.l. Franz Hörner, Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Landrat Raimund Kneidinger und Altlandrat Franz Meyer.

Sportpreis des Landrates 2025

Ehrenvolle Auszeichnung für Martin Gruber



Große Freude beim SV Neukirchen am Inn: Unser 2. Vorstand Martin Gruber wurde mit dem Sportpreis des Landrates 2025 ausgezeichnet! Bei der feierlichen Sportlerehrung des Landkreises

Passau in Vilshofen wurde Martin für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement im Verein geehrt. Landrat Raimund Kneidinger überreichte ihm die Auszeichnung persönlich – und sorgte mit dieser Überraschung für bewegende Momente.

Martin ist bereits seit über 30 Jahren Mitglied im SV Neukirchen am Inn. In seiner langjährigen Tätigkeit als Abteilungsleiter der Fußballabteilung, später als 3. Vorstand und seit 2022 als 2. Vorstand hat er die Entwicklung des Vereins entscheidend mitgestaltet.

Wichtig war ihm dabei immer der Zusammenhalt im Gesamtverein und vor allem auch, den SVN in der Öffentlichkeit gut zu präsentieren. Deshalb initiierte er bereits in den 1990er- und 2000er-Jahren den „Sommercup“ mit höherklassigen Vereinen sowie im Nachwuchsbereich den „Juniorcup“ mit Teams aus ganz Niederbayern.

Zweiter Grund für die Ehrung war, dass Martin als Journalist, Radio- und TV-Reporter seit über 30 Jahren über Vereine an der Basis berichtet – und damit die wertvolle Arbeit unzähliger Ehrenamtlicher sichtbar macht.

Auch im Vereinsalltag ist er vielseitig aktiv: als Torwarttrainer, Moderator bei Heimspielen und Medienbeauftragter, der regelmäßig Berichte für die Vereinsseite und den Gemeindebrief schreibt. Sein Engagement reicht weit über das normale Maß hinaus – ob bei der Organisation, der Sponsorensuche oder dem kameradschaftlichen Miteinander im Verein. Martin ist ein echtes Vorbild für gelebtes Ehrenamt und eine tragende Säule unseres Vereinslebens.

In seinem Dankeswort zeigte sich Martin Gruber sichtlich gerührt:

„Die Ehrung hat mich tatsächlich sprachlos gemacht, was bei mir eher selten vorkommt. Auch wenn es wie eine Floskel klingt: Der Preis geht an das ganze verantwortliche Team beim SVN. Dieses Team ist und war in all den Jahren unglaublich stark und engagiert. Und die Auszeichnung für meine journalistische Arbeit ist stellvertretend für die vielen Kolleginnen und Kollegen, die jedes Wochenende unterwegs sind und mit viel Engagement über den Sport in der Region berichten. Das wird – finde ich – oftmals komplett übersehen.“

Der SV Neukirchen am Inn gratuliert ganz herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und dankt Martin für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Verbundenheit.



Herzlichen Glückwunsch, Martin – und ein großes Dankeschön im Namen des gesamten Vereins und der Gemeinde Neuburg a.Inn.

Auszeichnung für einen weiteren Bürger unserer Gemeinde

Auch Markus Wamprechts-hammer konnte sich über eine Auszeichnung des Landkreises bei der Sportlerehrung 2025 freuen. Markus wurde 2023 bayerischer e bike



Cross Country Meister und 2024 Vize Meister e-bike Cross Country. Er trainiert seit ungefähr 25 Jahren wöchentlich zwischen 10 und 15 Stunden um fit zu sein. Seit 14 Jahren nimmt er erfolgreich an Mountainbikerennen teil.

Markus Wamprechtshammer hat Marion, die im Jugendtraining des RSV Bad Griesbach zu ihm kam, im Alter von 10-16 Jahren trainiert. Sie wurde Deutsche Meisterin – Eliminator XCE und Weltcup-Gesamtsiegerin 2025. Markus ist immer noch gerne Jugendtrainer im RSV Bad Griesbach.



v. li. n. re. Marion Fromberger, Markus Wamprechtshammer und zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber die im Namen der Gemeinde Neuburg a.Inn herzlich zur Auszeichnung gratulierte und viel Erfolg wünschte.

Veranstaltungshinweis des Kulturreferats des Landkreises Passau



Ausstellung „Überblick“ des Kulturpreisträgers Michael Lauss in der Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg am Inn

Geöffnet von 30. September 2025 – 04. Januar 2026, jeweils Dienstag bis Sonntag | 11 – 17 Uhr

ILE an Rott & Inn

Es gibt wieder regionalen Bio-Streuobstwiesen-Apfelsaft

Projekt von Landschaftspflegeverbands und Öko-Modellregion geht in die 2. Saison – Abholung in Passau möglich

Passau/Kirchham/Pfarrkirchen/Fürstenzell/Bad Griesbach/Ortenburg. Das war ganze Arbeit: Drei

Tonnen Äpfel von Bio-Streuobstwiesen von Familien aus Bad Griesbach, Fürstenzell und Ortenburg hat der Landschaftspflegeverband diesen Herbst pressen lassen. Viermal ist das LPV-Team dafür samt Anhänger zwischen der Lohnpresse des Biohofs Wimmer in Pfarrkirchen und Passau hin- und hergefahren. „Herausgekommen sind 2148 Liter aromatischer Apfelsaft. Das sind

258 Tragerl zu je sechs Literflaschen, die unsere FÖJ-lerin Annabella Tritschler händisch etikettiert", berichtet LPV-Apfelbeauftragte Eva Weber. Der heimische und gesunde Saft wird unter dem Label „Regional-Genuss im Passauer Land“ vermarktet, das die Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn eigens für regionale Bio-Erzeugnisse entwickelt hat. 1000 Liter des frisch gepressten Apfelsafts hat Robert Bauer, 2. Bürgermeister von Kirchham, selbst Besitzer einer biozertifizierten Streuobstwiese, schon für seinen Gasthof Bauer gesichert. Wer ebenfalls Interesse an dem bioregionalen Saft hat und diesen erwerben möchte, meldet sich bei Eva Weber, Mail: eva.weber@landkreis-passau.de oder telefonisch unter: 0851/37938612 (Montagvormittag, Mittwoch ganztags) und holt den Saft beim Landschaftspflegeverband in Passau-Kohlbruck ab. Geschäftskunden können den hochwertigen Saft auch online über die Regiothek kaufen und bekommen ihn freitags geliefert, www.regiothek.de. Nach einem ersten kleinen Testlauf mit interner Kostprobe im Jahr 2023 hatte der Landschaftspflegeverband im Herbst 2024 erstmals eine größere Menge von rund 600 Litern Apfelsaft gepresst und mit der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn vermarktet. Weil diese Menge nun aufgebraucht ist, kommt es gelegen, dass in den nächsten Wochen der Bio-Apfelsaft dieser Saison erhältlich sein wird.

Die 40-jährige Passauer mundet den Gästen Indes arbeitet Gastwirt Robert Bauer weiter mit der 40-Jährigen Passauer, einer alten heimischen Kartoffelsorte, die Biobauer Simon Strangmüller vom Geigerhof in Bad Füssing anbaut. Dieses Projekt hat sich seit 2024 auf Initiative der Öko-Modellregion entwickelt und läuft in Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) in Ruhstorf, welche das alte Saatgut zur Verfügung stellte. Nach einer ersten Kartoffel-Verkostung im Herbst 2024 ging es heuer in die zweite Runde mit der 40-jährigen Passauer. „Simons Ernte war schon größer, mehr als 30 Kilo haben wir in der Küche schon verbraucht. Die Kartoffel schmeckt den Leuten einfach“, berichtet Robert Bauer. Die 40-Jährige Passauer steht in seinem Wirtshaus nun als Salzkartoffel auf der Speisekarte. „Besser kanns nicht laufen“, findet Jenny Mähr, Managerin der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn, ist es doch ihr wichtigste Ziel, regionale Lieferbeziehungen für Bio-Erzeugnisse zu fördern. Robert Bauer beteiligt sich mit dieser Bio-Zutat am 2. Regionalen GENUSS-Herbst der ILE und Öko-Modellregion an Rott & Inn von 20. September bis 19. Oktober. Alle Termine unter www.ile-rott-inn.de/genuss-herbst

Text: Simone Kuhnt im Auftrag der Öko-Modellregion ILE an Rott & Inn



Auf dem Weg zur Apfelpresse: LPV-Mitarbeiterin Lea Schreck lädt die reiche Ernte in den Hänger. Die Früchte stammen von den Familien Scheuereck (Fürstenzell), Baumgartner (Buchet, Bad Griesbach) und Rosenmüller (Sammarei, Ortenburg). Foto: Eva Weber, LPV



Alles Handarbeit: Annabella Tritschler macht beim LPV ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ). Mit dem Etikettieren der 2148 Flaschen hat sie eine Menge zu tun. Foto: Eva Weber, LPV



Ob pur oder als Schorle: Gastwirt Robert Bauer aus Kirchham schwört auf den regionalen Bio-Saft, den er in seinem Wirtshaus ausschenkt. Foto: Kuhnt

Unser Jugendtreff in Neukirchen a.Inn

JUGENDTREFF
NEUBURG AM INN

MITTWOCHS 15 - 19 UHR

Jugendtreff Neuburg am Inn – Ein bunter Herbst voller Action und Kreativität

Im Jugendtreff Neuburg am Inn war in den letzten Wochen und Monaten wieder einiges los! Viele tolle Aktionen, Ausflüge und gemeinsame Erlebnisse sorgten für Abwechslung, gute Stimmung und jede Menge Spaß.



Ein besonderes Highlight war der Nachmittag mit der VR-Brille. Dabei konnten die Jugendlichen in virtuelle Welten eintauchen – vom Erkunden ferner Orte bis hin zu spannenden Spielen und Simulationen. Dabei wurde auch über den sinnvollen Umgang mit neuen Medien gesprochen: Wie viel „digital“ tut gut, und was macht den Reiz solcher Technologien aus? Ein spannender Nachmittag zwischen Technik, Spaß und Medienkompetenz!



Natürlich durfte auch Bewegung nicht fehlen:



Beim Ausflug in die Trampolinhalde wurde gesprungen, gelacht und sich ordentlich ausgepowert. Besonders freut uns, dass wir regelmäßig die Turnhalle nutzen dürfen. Das ist für die Jugendlichen ein echtes Highlight, denn hier können sie sich austoben, gemeinsam spielen und ihrer Energie freien Lauf lassen – ein wunderbarer Ausgleich zum Alltag und eine tolle



Möglichkeit, Gemeinschaft und Bewegung zu verbinden.

Außerdem stand ein ganzer gemeinsamer Tag auf dem Programm – im Jugendtreff Neuburg am Inn wurde tagsüber gemeinsam gechillt, gespielt und gekocht, bevor es abends noch ins Open-Air-Kino des Jugendtreff Fürstenzell ging. Ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und Begegnungen!



Im Jugendtreff selbst wurde in den letzten Wochen außerdem selbst gemixt und geschnippelt: Beim Cocktailmixen entstanden kreative alkoholfreie Drinks, und beim Kochabend zeigten die Jugendlichen ihr Können am Herd – natürlich mit leckerem Ergebnis!



Kreativ wurde es auch beim Kürbisschnitzen, wo mit viel Fantasie gruselige, lustige und kunstvolle Kürbisgesichter entstanden – pünktlich zur Herbst- und Halloweenzeit.

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich bei allen Jugendlichen, Ehrenamtlichen und Unterstützer*innen bedanken, die den Jugendtreff Neuburg am Inn auch in diesem Jahr mit Leben gefüllt haben.

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir freuen uns schon auf viele neue Ideen, Projekte und schöne Momente mit euch in 2026!

Euer Team vom Jugendtreff Neuburg am Inn

@JUGENDTREFF_NEUBURGAMINN



INSTAGRAM

Lust bekommen? Dann schau doch mal vorbei – der Jugendtreff ist immer mittwochs von 15-19 Uhr für alle zwischen 10 und 27 Jahren geöffnet.

Wir freuen uns auf dich!

Wenn du immer auf dem Laufenden bleiben möchtest, folge uns auf Instagram oder abonniere unseren WhatsApp-Kanal!

JUGENDTREFF
NEUBURG AM INN



WHATSAPP KANAL

GEMEINDEJUGENDPFLEGERIN PETRA KOHLHOFER UND SOPHIA TÜRPTZ

Gemeindejugendpflege Neuburg am Inn, KJR Passau

Tel.: 08502/91778-13 oder 0160/90528106; E-Mail: petra.kohlhofer@kjr-passau.de; sophia.tuerpitz@kjr-passau.de

JUGENDTREFF
NEUBURG AM INN

Angebot des Kreisjugendrings Passau

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29. März 2026

Kreisjugendring Passau und Stadtjugendring Passau laden gemeinsam alle Engagierten, Aktiven und Interessierten im Passauer Land ein, sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus zu beteiligen.

Die Aktionswochen der Vereinten Nationen sind Wochen der Solidarität mit Betroffenen und Gegner:innen von Rassismus.

Sie finden jährlich deutschlandweit rund um den Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März statt. Dieser erinnert an die blutige Niederschlagung eines friedlichen Protests gegen die diskriminierenden Passgesetze des Apartheid-Regimes in Südafrika.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus finden von 16. – 29. März 2026 unter dem Motto **100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus** im Passauer Land statt.

Lasst uns gemeinsam Zeichen setzen:
Gegen Rassismus. Gegen Rechtsextremismus.
Für 100 % Menschenwürde.

Bis zum 16.01.2026 können Sie Ihre Veranstaltung beim KJR Passau anmelden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne:

Kreisjugendring Passau
Tel.: 08502/91778-19
Mail: nicole.roth@kjr-passau.de



Vereinsleben

Erfolgreich bei bayerischem Jugendleistungsabzeichen

Tolle Leistungen der Feuerwehr - Jugendgruppen aus der Gemeinde Neuburg a. Inn

Intensiv ausgebildet und gut vorbereitet durch die jeweiligen Jugendwarte in den drei Gemeindefeuerwehren Neukirchen a.Inn, Höch-Fürstdobl und Neuburg a.Inn nahmen insgesamt 14 Jugendliche vor kurzem an der Abnahme des bayerischen Jugendleistungsabzeichens in Neuhaus a. Inn erfolgreich teil. Im Bereich der Jugendarbeit werden hier bereits wichtige Handgriffe für den allgemeinen Feuerwehrdienst erlernt und geübt, welche später von großer Bedeutung sind. In vielen Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen bereitete man sich auf den Tag der Abnahme vor.

Zu den geforderten Aufgaben zählen hierbei: Anlegen eines Mastwurfs, Befestigung einer Feuerwehrleine, Anlegen eines Brustbundes mit Sicherung durch Spierenstich, Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauchs, Zielwurf mit einer Feuerwehrleine, Kuppeln von 2 A - Saugschläuchen, Ankuppeln eines CM - Strahlrohres, Erkennen und Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen, Kuppeln einer 90 Meter langen C - Schlauchleitung sowie eine theoretische Prüfung.

Alle gestellten Prüfungen wurden durch die Teilnehmer bravourös, zielstrebig und schnell

erledigt und abgearbeitet. Nach einer kurzen Andacht, zelebriert von Pfarrer Monsignore Dr. Hans Würdinger, holten sich die Mädchen und Buben ihren verdienten Lohn bei der abschließenden Schlussveranstaltung entsprechend stolz ab. Aus den Händen von Landrat Raimund Kneidinger, Kreisbrandmeister Markus Stöckl, Kreis- und Bezirksjugendwart Robert Anzenberger, Kreisbrandinspektor Alois Ritzer, Kreisbrandinspektor Christian Gründl, Kreisbrandinspektor und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Passau Stefan Drasch sowie 1. Bürgermeister Stephan Dorn konnten die Abzeichen und Urkunden entgegengenommen werden.

Die Führungskräfte des Landkreises Passau bedankten sich für das große Engagement und gratulierten zu den respektablen und beispielhaften Leistungen, auf die man wahrlich äußerst stolz sein kann. Außerdem baten sie alle Jugendlichen mit bekanntem Eifer dabei zu bleiben, schließlich seien sie die Zukunft der Feuerwehren. Dem schlossen sich die drei Kommandanten Uwe Vogl, Daniela Malaun und Fabian Malaun vollumfänglich an. Nach getaner Arbeit gab es für die jungen Feuerwehrler noch das wohlverdiente Mittagessen, was einen schönen Abschluss darstellte.



Stv. Jugendwart FF Neuburg a. Inn Alexander Kühmeier (1. v. l.), Jugendwart FF Neuburg a. Inn Manfred Antesberger (2. v. l.), Kommandantin FF Höch - Fürstdobl Daniela Malaun (1. v. r.) und Jugendwart FF Neukirchen a. Inn Tobias Lienig (2. v. r.) mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den drei Feuerwehren.

comitas
PFLEGEDIENST

Wir haben freie
Kapazitäten!

Menschsein, Menschbleiben.

Pflege. Bewegt.
Pflege. Berührt.



Wir sind für Sie da - ein Anruf genügt!
Aufnahme innerhalb von 24h

Telefon: 0851 - 55455
Mail: info@comitas-pflegedienst.de

Ferienprogramm der Jagdpächter und der Jagdgenossenschaft Neuburg a.Inn

Gemeinschaftsaktion der **Jagdpächter** und der **Jagdgenossenschaft** **Neuburg am Inn**

Kinderferienprogramm – hoch hinaus, tief in den Wald und ganz nah an der Natur- NaturHelden

Am 11. August 2025 erlebten 30 Kinder in zwei Gruppen einen spannenden Tag in der Natur.

Exkursion im Wald – Mit Ferngläsern die Umgebung erkunden, auf einen Hochsitz klettern und heimische Wildtiere kennenlernen.

Besonderes Highlight – Ein echter Bussard, den die Kinder nicht nur aus nächster Nähe bestaunen, sondern sogar streicheln durften.

Kreativ & handwerklich – Die Kinder durften eigene Nistkästen bauen und stolz mit nach Hause nehmen. Der **Landschaftspflegeverband Passau** e. V. stellte dafür den Materialanhänger, Werkzeug und die Expertise seiner drei Mitarbeiterinnen zur Verfügung – herzlichen Dank dafür!

Zum Abschluss gab es bei sommerlich-heißem Wetter noch eine Abkühlung mit Eis.

Unser Dank gilt allen Besuchern, Helferinnen und Helfern, Betreuern, Partnern und Unterstützern – Gemeinde Neuburg a. Inn, Familie Böttger, Neuburg a. Inn, Bayerischer Jagdverband, die diesen Tag möglich gemacht haben!

Unser Ziel: Naturbewusstsein entsteht nicht von selbst – es beginnt bei den Jüngsten. Wenn wir Kindern früh zeigen, wie wertvoll unsere Umwelt ist, legen wir den Grundstein für eine Zukunft, in der Mensch und Natur im Einklang leben. Gemeinsam können wir etwas bewegen!





Bilder:

Jagdgenossenschaft
Neuburg am Inn



Förderverein des Kindergartens Dommelstadl mit neuer Vorstandschaft

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins KISEL e.V. am 9. Oktober 2025 im Gasthof Kreuzhuber wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

Neu im Vorstand sind Constanze Einhell, die das Amt der zweiten Vorsitzenden übernimmt, sowie Annett Petschke als neue Schriftführerin. In ihren Positionen bestätigt wurden die bisherige erste Vorsitzende Christina Siegl sowie Kassier Andreas Rasch, die sich erneut zur Wahl gestellt hatten. Der Förderverein unterstützt den Kindergarten Dommelstadl finanziell bei Projekten, Anschaffungen und Ausflügen, die ohne zusätzliche Mittel nicht realisierbar wären. Wer die Arbeit des Vereins fördern möchte, kann dies durch eine Mitgliedschaft oder eine einmalige Spende tun.



v.l.: Annett Petschke, Andreas Rasch, Constanze Einhell, Christina Siegl

**WIRTSCHAFTSSCHULE
PASSAU**
wir schaffen Perspektiven
Neuburgerstr. 96 _ wpassau.de _ 0851 988 170

„Mein Kind blüht an der Wirtschaftsschule Passau richtig auf. Er geht jetzt gerne zur Schule! Die Lehrer kümmern sich und haben immer ein offenes Ohr. Die kleinen Klassen schaffen eine ideale Lernatmosphäre.“

Ich bin begeistert, wie wohl er sich fühlt und wie gut er auf seine Zukunft vorbereitet wird.“

Informationsabend
23. Februar 2026 - 18:00 Uhr

Tag der offenen Türe
06. März 2026 - ab 15:00 Uhr

Herzliche Einladung der Maria Ward Realschule Neuhaus/Inn zu unseren Übertrittsveranstaltungen

1. Tag der offenen Tür
Freitag, 13.02.2026 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

2. Tag der offenen Tür
Freitag, 27.02.2026 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wir bitten um vorherige Anmeldung per Telefon oder Mailnachricht.

Montag, 04.05.2026, 19:00 Uhr Infoabend zum Übertritt

Realschule Neuhaus/Inn, Schloss 1, 94152 Neuhaus/Inn, 08503/923970, sekretariat@rs-n.de, www.rs-n.de



LED-Flutlicht am Sandplatz

Der Sportverein hat ein neues Flutlicht. Ein weiterer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und niedrigere Energiekosten.

Etwa acht Stunden brauchten die Oberpfälzer Firma HUDSON und der SVN-Bautrupp mit Kai Kohlbacher, Hermann Hauck, Thomas Rentsch und Reinhard Hettmann, um die neuen LED-Strahler an die bestehenden Masten anzubringen.

Die Vorteile: besseres Licht, die Lampen sind per Funksteuerung stufenlos dimmbar und sie brauchen vor allem deutlich weniger Strom. Die Kosten für die neue Anlage liegen insgesamt im gut fünfstelligen Bereich. Vorsitzende Nici Krieg: „Die Investition war wichtig in puncto Nachhaltigkeit und Energiekosten. Wir sind froh, dass die neue Technik vom BLSV, der ZUG (Anm: Zukunft Umwelt Gesellschaft) und von der Gemeinde bezuschusst wird. Danke dafür.“



Markus Klebe (8) holt Gold



Beim Zweibrückenlauf in Wernstein war der Sportverein wieder stark vertreten. Markus Klebe und Jakob Hindinger landeten in ihrer Klasse (U10) sogar einen Doppelsieg.

Markus holte sich auf der 800-m-Strecke in der Zeit von 03:27,9 die Goldmedaille – knapp vor Jakob. Jeweils Zweiter in ihren Klassen (U14 und U16) wurden Michi und Josef Hindinger. Auf der gleichen Strecke schaffte U16-Läuferin Franziska Asen ebenfalls Platz 2.

Alle Nachwuchssportler des SVN haben in ihren Wettbewerben Topleistungen gezeigt: Michaela Klebe, Maximilian Mück, Fabian und Sophia Bayerl sowie Hannes Asen. Auch bei den Seniorenläufen war der SVN gut vertreten – und zwar mit Alexandra Hindinger, Nicole Klebe, Jürgen Kainz, Simon Karl, sowie Marika Ecker. Einen besonderen Titel brachte Johannes Wollin nach Hause. Der 85-Jährige war der älteste Teilnehmer im Feld. Er absolvierte die 4,5km lange Nordic-Walking-Strecke in 53:35.

Danke allen Helfern, allen voran dem Ehrenvorsitzenden Franz Hörner, dazu Ludwig Danner, Christian Krieg, Stefan Ortner und Rupert Rossogoder. Sie kümmerten sich um einen reibungslosen Ablauf und die Versorgung der Läufer.

**GISELA-GYMNASIUM
GISELA-REALSCHULE**
PASSAU – NIEDERNBURG

Digitaler INFOABEND
Dienstag, 10. Februar, 19 Uhr
Anmeldung per Mail:
info@gisela-schulen.de

**Vorstellung der Tanzklasse
am Gisela-Gymnasium**
Freitag, 30. Januar, 14 Uhr
Sporthalle, Oberhaus 5a
Anmeldung per Mail:
info@gisela-schulen.de

INFOABEND
in Niedernburg
Donnerstag, 19. März, 19 Uhr

**TAG der
offenen Schule**
Samstag, 18. April, 9 – 13 Uhr

GISELA-SCHULEN
Klosterwinkel 1
94032 Passau

Tel. 0851 – 988 593 0
www.gisela-schulen.de

Jugendmannschaften in neuen Dressen

Zwei Jugendmannschaften des SV Neukirchen freuen sich über neue Outfits. Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren.



Seit einigen Wochen präsentiert sich die U15 in schicken himmelblauen Dressen mit dem markanten orangefarbenen Pfeil drauf. Finanziert hat es der Ruhstorfer Zahnarzt Robert Fasching. Und in traditionellem Grün läuft die E-Jugend auf. Sponsor hier: Simon Hartl von der Deutschen Vermögensberatung. Hinweis: Die U11 trainiert immer dienstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Alle fußballbegeisterten Kinder sind willkommen. Infos unter 0151 - 28 73 06 89

Doppeltes Jubiläum



Zwei engagierte SVN-Mitglieder konnten besondere Jubiläen feiern: Gerlinde Huber und Ludwig Danner.

Gerlinde leitet seit 25 Jahren die Abteilung Jazzdance. Seit einem Vierteljahrhundert moti-

viert sie und sorgt für Spaß und Fitness.: „Einige sind von Anfang an mit dabei. Und man siehts: Sport hält Geist und Körper gesund.“ Trainiert wird übrigens jeden Montag um 17.30 Uhr in der Neukirchner Turnhalle.

Die besten Glückwünsche auch an Ehrenmitglied Ludwig Danner zum 80. Geburtstag. Der Sportverein habe ihn geprägt, sagt „Wiggerl“: „Ich hab von Kind an bis zum 55. Lebensjahr aktiv Fußball gespielt. Dazu die vielen anderen Ämter, jetzt Boccia - wenn einen das nicht prägt, dann weiß ich auch nicht.“

Trainer/-in für Tanzsport gesucht!

Die Tanzsportabteilung des SV Neukirchen am Inn sucht eine Trainerin oder einen Trainer für Standard- und Lateintanz, dienstags von 19:40 Uhr bis 20:40 Uhr. Eine Trainerlizenz ist nicht erforderlich.

Es kann auch eine Person oder ein Paar sein die bereits längere Zeit tanzen und/oder Turniertanz gemacht haben.

Wir bieten eine motivierte Gruppe, gute Trainingsbedingungen und ein herzliches Vereinsumfeld.

Interessiert?

Dann melden sie sich bei:
Eveline und Günter Kunkel
Tel.: 08502/8911
Mail: guenter.kunkel@web.de



AUFSTIEG UND ERFOLG!

Sie möchten zum Schuljahr 2026/27 in die 12. Klasse BOS einsteigen und sich optimal darauf vorbereiten?
Dann empfehlen wir den

VORKURS BOS!

Dieser beginnt am 09.03.26 und findet dreimal wöchentlich am Montag, Dienstag und Donnerstag von 18:00-21:00 Uhr in der Heiliggeistgasse 10 statt. Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich!

Wir laden Sie auch herzlich ein zu einem unserer **Informationsabende** am 22.01.26 oder am 03.02.26 jeweils ab 18:00 Uhr und zum **Tag der offenen Tür** am 03.03.26 von 15:30 bis 18:30 Uhr. Diese Veranstaltungen finden am Schulstandort Passau-Auerbach, **Mittererstraße 1** statt.

Wir freuen uns auf Sie!

BERUFLICHE OBERSCHULE PASSAU
Staatliche Fachoberschule
und Berufsoberschule
Telefon: 0851/7568230
E-Mail: sekretariat@fos-bos-passau.de
www.fos-bos-passau.de



Natur- und Waldkinder e.V.

Waldkindergarten Wurzelkinder



Jetzt mithelfen &
Crowdfunding
unterstützen!



Ein Ort für großes Staunen
Unsere Wurzelkinder entdecken täglich den Wald: Abenteuer, Freundschaften, Matschpfützen und Waldgeheimnisse.



Crowdfunding für mehr Schutz
Wir bauen eine größere, wetterfeste Überdachung, damit die Kinder bei jedem Wetter spielen, lernen & forschen können – ohne den Zauber des Waldes zu verlieren.



Nikolaus-Spendenmarathon 1.–5. Dez.
Mit Unterstützung der Sparkasse Passau fließt für alle Spenden in diesem Zeitraum zusätzlich Geld.

Dienstag
20.01.26
18 Uhr 8 x in
Kälberbach 7
Oder
NEU
„Online“



Yoga für den Rücken!
Lass Dich bewegen mit Freude und Leichtigkeit.
Anmeldung unter 0151 2010 2800



Ihr Partner rund um den Führerschein

- » Von Motorrad bis Brummi, wir schulen alle Klassen
- » Fahreignungsseminare (FES) und Aufbauseminare für Fahranfänger (ASF)
- » Berufsgenossenschaftliche Schulungen und Lehrgänge
- » Aus- und Weiterbildungen zum Berufskraftfahrer im gewerblichen Güter- bzw. Personenverkehr

Service
Nummer
08502
918 479

www.fahrschule-plechinger.de
Neukirchen am Inn | Passau | Ruhstorf | Tettenweis

Haversath
Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath

Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de



Bestattungshilfe
Passau

Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger
Belastung – Im Trauerfall
sind wir jederzeit für Sie da.

Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass

📍 Neuburg am Inn 📍 Fürstenzell
Fürstenzellerstr. 51 Marktplatz 6

📞 08502/918 93 44

✉️ www.bestattungshilfe-passau.de

© credo-concept.com

R

repcik
steuerberatung



Frohe Weihnachten und ein wunderbares neues Jahr wünscht Ihnen herzlichst
Ihre Sonja Repcik mit Team

Seit 50 Jahren ein Garant für Humor mit Herz und Hirn

Laienspielgruppe Dommelstadt inszeniert zum Jubiläum „Die bayerische Prinzessin“

Von Carola Brunner

Dommelstadt. Noch bevor sich der rote Samtvorhang im Pfarrzentrum Dommelstadt für die Premiere des Stücks „Die bayerische Prinzessin“ geöffnet hat, waren die zehn Vorstellungen so gut wie ausverkauft, fast alle 1200 Theaterkarten vergeben. Nur 14 Stück waren noch verfügbar. Mittlerweile sind auch die weg.

Für all jene, die leer ausgehen, ist das freilich nicht schön. Aber: Es ist ein riesengroßes Kompliment für Darsteller und Regisseure, Bühnenbauer und Beleuchter, für Maske, Requisite und Souffleuse, Kartenverkäufer und Saaldienst, Küchen- und Cateringteam, die gemeinsam monatelang alles einstudiert und vorbereitet und bis zuletzt an Kleinigkeiten gefeilt haben. Der Run auf die Karten bringt die große Wertschätzung und Verbundenheit zum Ausdruck und beweist: Die Laienspielgruppe Dommelstadt hat sich in den 50 Jahren ihres Bestehens eine treue Fangemeinde im Dorf und darüber hinaus erspielt. Ihr Name bürgt für Qualität.



Zur gelungenen Inszenierung des Stücks „Die Bayerische Prinzessin“ gratulierte Autorin Daniela Müller (stehend, 4.v.l.) allen Mitwirkenden der Laienspielgruppe Dommelstadt nach der Premiere: Maria Graml (sitzend, v.r.), Fannerl Küblbeck, Alexander Kühmeier, Daniela Kreilinger, Gottfried Schnellhammer, Lisa Klinger und Johannes Wimmer sowie (stehend, v.l.) Thomas Schopf, Christian Zaglauer, Lisa Schulze, Ulrike Ziegelmüller, Ewald Leopoldseder, Andrea Roth, Margit Bromberger, Gerlinde Eibl, Markus Stieber, Alex Leopoldseder und Wolfgang Lindmeier. – Foto: Brunner

Ein Grund dafür ist, dass bei den zehn Vorstellungen außer dem komödiantischen Stück auf der Bühne auch das ganze Drumherum passt: Im Pfarrzentrum trifft sich Jung und Alt und vergisst für einen Abend den Alltag. Da wird geratscht, gegessen und getrunken, da wird geflacht und gelacht. Für den passenden Rahmen sorgen viele fleißige Hände um Anja Zaglauer, die das Catering organisiert, und Agnes Zöls, die für alle Mitwirkenden aufkocht.

Ein weiterer Grund ist das stets aufwendig gestaltete Bühnenbild: Mit viel Fachwissen und großer Sorgfalt haben Robert Hohenberger, der in den vergangenen 30 Jahren als Direktor an der Spitze der Laienspielgruppe stand, und sein versiertes Team mit Herbert Antesberger, Hansi Lindmeier, Kilian und Simon Stieber, Armin Frisch, Elias Hohenberger, Lukas Mayerhofer, Paul Memminger, Gusti Neidlinger und Helmut Schmidt diesmal die schwierige Aufgabe gemeistert, zwei Szenenbilder zu schaffen, die parallel auf der Bühne Platz finden und auf denen sich abwechselnd die Geschichte entfaltet: eine Wirtsstube und ein Biergarten. Beide „Räume“ sind liebevoll bis ins kleinste Detail ausgestattet mit Mobiliar und stimmigen Requisiten, die stellvertretende Direktor Ulrike Ziegelmüller aus etlichen Dommelstadler Wohnstuben zusammengetragen hat. Auch das ist typisch: Fürs Theater helfen die Leute zusammen und bringen sich ein, sei es als Kuchenbäckerin oder Statist, weil umgekehrt das Theater den Zusammenhalt und das Miteinander im Dorf stärkt – ganz im Sinne des Gründervaters, des früheren Pfarrers Sebastian Hinterberger.

Mit Maxi Lindmeier hat die Laienspielgruppe zudem einen versierten Licht- und Tontechniker. In der „Bayerischen Prinzessin“ spielen Licht und Schatten und Froschgequake eine wichtige Rolle – Maxi Lindmeier sorgt für das perfekte Timing. Und falls die Spieler auf der Bühne mal hängenbleiben, hilft Souffleuse Gerlinde Eibl geschmeidig darüber hinweg. Wahre Meisterwerke vollbringen Margit Bromberger und Lisa Schulze, die für Maske und Kostüme verantwortlich zeichnen: Mit viel Fingerspitzengefühl verleihen sie den Figuren unverwechselbare Konturen und vollbringen sogar das Kunststück, auf einer Glatze Locken zu drehen. Bevor die Darsteller auf der Bühne die Geschichte von der „Bayerischen Prinzessin“ erzählen, werden die Zuschauer mit ein, zwei Musikstücken darauf eingestimmt. Diesen Part übernehmen in bewährter Weise Mitglieder der Blaskapelle Dommelstadt unter Leitung von Stefan Deser. Auch im Stück selbst erklingt diesmal Musik. Das ist Horst Graml zu verdanken, der mit wechselnder Begleitung aufmarschiert.

Es geht um Heimat, Freundschaft und Liebe. „Die bayerische Prinzessin“ spielt in Tegernhofen in der Hallertau. Man schreibt das Jahr 1956. Zenzal, eine fröhliche und heimatverbundene junge Frau, lebt und arbeitet im „Schneiderwirt“, den ihre Tante Theres Thumndl betreibt. Das Wirtshaus, gepachtet vom Grafen von Hohenstein, läuft mehr schlecht als recht, was unter anderem an Ignaz Hinterbauer liegt, dem Besitzer des Hotels „Zur Post“. Als das Herbstfest ansteht, ein frischer Fremder namens Flori auftaucht und sich zudem hoher Besuch ankündigt, nimmt nicht nur Zenzals Leben eine ungeahnte Wendung. Erzählt wird eine Geschichte über Herkunft und Heimat, über Freundschaft und Liebe. Verglichen mit so manchem deftigen Klassiker des bayerischen Volkstheaters, kommt „Die bayerische Prinzessin“ ruhig und gemessen daher – statt Kalauern zum Schenkelklopfen ist Humor mit Herz und Hirn geboten. Natürlich hat das Publikum trotzdem viel zu lachen, aber es gibt eben auch Szenen, die anrühren oder nachdenklich stimmen – kurzum: die das Leben in all seinen Facetten nachzeichnen und so verdeutlichen, was wirklich zählt und worauf es ankommt. Freude und Traurigkeit, Hinterlist und Wut, Verliebtheit und Verwirrsein, all das hat seinen Platz. Dank der umsichtigen Regie von Ewald Leopoldseder, Alex Leopoldseder und Herbert Sperl bringen die vier weiblichen und acht männlichen Darsteller all diese Gefühle überzeugend zum Ausdruck. Da sind der rechtschaffene Kellner Simon, Hausl im Hotel „Zur Post“, den Gottfried Schnellhammer charmant verkörpert, und sein Chef, der Hotelier Ignaz Hinterbauer, dessen raffgierige und intrige Art Alex Leopoldseder voll auslebt auf der Bühne. Markus Stieber verleiht dem Grafen von Hohenstein ein würdiges Gepräge. Wolfgang Lindmeier lässt in seiner Rolle als Gemeindeschreiber Hiasl erkennen, dass er aus einem reichen Erfahrungsschatz als Verwaltungsbeamter schöpft. Als Routinier erweist sich einmal mehr Alexander Kühmeier, dem die Rolle als Zenzals Großvater Alois Thumndl und somit als ruhender Pol im ganzen Durcheinander vortrefflich gelingt. Johannes Wimmer überzeugt als gräßlicher Verwalter Flori, der ein Geheimnis lösen soll und dabei mit strahlendem Lachen ein Herz gewinnt.

Dass man auch in Nebenrollen groß auftrumpfen kann, beweisen Christian Zaglauer als Xander und Thomas Schopf als Beppi. Das kongeniale Duo gibt ohne große Worte auf umwerfend komische Weise zwei Handwerker und beste Freunde, die einfältig wirken, aber nicht zu unterschätzen sind. So gut die Herren auch spielen: In dieser Inszenierung stehlen ihnen die Damen die Schau. Das liegt zum einen an der Geschichte, deren Schwerpunkt die weiblichen Rollen darstellen. Das liegt zum anderen an den überragenden Darstellerinnen: Lisa Klinger spielt die Zenzal mit einer Lebensfreude und Kraft, ausdrucksvoll, mit Verve und Verletzlichkeit, dass es eine wahre Freude ist, ihr dabei zuzuschauen. Maria Graml als Zenzals Tante Theres geht in der Rolle der Schneiderwirtin förmlich auf, egal ob sie finster dreinschaut und wütet wie ein Gewitter oder süß säuselnd um den Grafen herumscharwenzelt.

Auch die Autorin ist hellau begeistert. Ein echter Gewinn für die Truppe ist Daniela Kreilinger. Als Zenzals Freundin Kathi steht sie zum ersten Mal auf der Bühne, aber sie hat die Schauspielerei im Blut, agiert wie ein Profi, ist textsicher und von erfrischender Präsenz. Vierte im Bunde der Darstellerinnen ist Fannerl Küblbeck. Wenngleich sie als gräßliche Haushälterin nur eine kleine Rolle hat, ist klar: Ohne Fannerl geht es nicht.



Dieses Trio bürgt für Qualität:
Ewald Leopoldseder (v.l.), Herbert Sperl
und Alex Leopoldseder
haben mit umsichtiger Hand Regie geführt.



Die Musikanten spielen zum Aufakt
und treten im Stück auf.
Zu verdanken ist dies Horst Graml (Mitte),
hier mit Maxi Lindmeier (l.) und Elias Hohenberger.

Die Laienspielgruppe Dommelstadl ist die zweite Theatergruppe, welche „Die bayerische Prinzessin“ inszeniert. Uraufgeführt wurde das Stück 2024 in Pfaffenhofen an der Ilm von der Theatergruppe Tegernbach. Daniela Müller, die Autorin des Stücks, war zur Premiere nach Dommelstadl gekommen und zeigte sich überwältigt von der Inszenierung. „Ihr habt das super gemacht, es hätte nicht schöner sein können“, sagte sie.

Über dieses Kompliment freute sich Andrea Roth, die Direktorin der Laienspielgruppe Dommelstadl, fast noch mehr als über Müllers Geschenk, einen Plastikfrosch namens Sepperl. Zur letzten Vorstellung am 26. Oktober wird Autorin Daniela Müller noch einmal nach Dommelstadl kommen – zusammen mit ihren Mitspielern aus Tegernbach.

Große Theaterfamilie feiert sich und ihre Gschicht'n

50 Jahre Laienspielgruppe Dommelstadt – Festakt auf der Neuburg

Drei Generationen erfüllen Idee der Gründer mit Leben

Von Carola Brunner

Neuburg am Inn/Dommelstadt. Mit einem glanzvollen Festabend hat die Laienspielgruppe Dommelstadt ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Unter dem Motto „Theater-Gschicht'n“ wurde im Landkreissaal auf Schloss Neuburg zurückgeblickt auf „ein halbes Jahrhundert Bühnenglanz“ und „auf all die kleinen und großen Augenblicke, die uns in dieser Zeit verbunden haben“, wie es die Direktorinnen Andrea Roth und Ulrike Ziegelmüller in ihrer Begrüßungsrede formulierten. Rund 100 geladene Gäste, darunter Landrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und sein Wernsteiner Amtskollege Alois Stadler sowie die beiden Ehrenbürger Marianne und Dr. Heinrich Wimmer, waren Zuschauer und zugleich Akteure bei einem abwechslungsreichen Dreikäter, in dem zurückgeblickt wurde auf die Geschichte der Laienspielgruppe, die sich als große Theaterfamilie versteht. Das liegt nicht nur daran, dass etliche alteingesessene Familien mittlerweile in der dritten Generation auf oder hinter der Bühne mitwirken. Das ist auch dem Umstand zu verdanken, dass über all die Jahre „Zuagroaste“ aufgenommen wurden in die Gemeinschaft. Damit werden die Idee und der Auftrag des Gründervaters bis heute mit Leben erfüllt. Gemeinschaftsgefühl durch Theaterspielen stärken.



Bei der Jubiläumsfeier...

... zum 50-jährigen Bestehen der Laienspielgruppe Dommelstadt auf Schloss Neuburg mischte sich auch Landrat Raimund Kneidinger unter die große Theaterfamilie. – Fotos: C. Brunner

Der frühere Dommelstadler Pfarrer Sebastian Hinterberger hatte 1975 den Anstoß gegeben, die Laienspielgruppe zu gründen. In einer Tonaufnahme, die beim Festabend zusammen mit Bildern aus dem Archiv eingespielt wurde, hatte Hinterberger einst seine Motive erläutert. Das Theaterspielen war für ihn nicht „die Marotte eines unausgefüllten Pfarrers“, sondern „ein Stück Verkündigung“. Der Glaube entstehe aus der Freundschaft mit und zu den Menschen, wer lache und fröhliche Feste feiere, künde damit auch von der Liebe Gottes. Hinterbergers Absicht war, „das Gemeinschaftsgefühl der Dorfbewohner zu stärken“ und „die Leute zum Lachen zu bringen, aber nicht durch blöde Witze“. Ebenso war ihm klar: Wer Theater spielt, bekommt Selbstbewusstsein, lernt, sich auszudrücken und aufzutreten, bekommt am Ende Beifall für seine Mühen. Für 2750 D-Mark war 1975 die erste Bühne beim „Dommelwirt“ gebaut worden. Erster Direktor in der Geschichte der Laienspielgruppe war Rolf Sauer. Regie führte Sebastian Hinterberger in den Anfangsjahren selbst. Gleich zwei Inszenierungen stimmte die Gruppe im ersten Jahr.

Einige der Gründungsmitglieder, die von Anbeginn aktiv dabei waren und es zum Teil heute noch sind, feierten das 50. Jubiläum mit: Hildegrim Angerer, Martha Höchbauer, Evi Ziegelmüster, Fahnenmutter Fannerl Zillner, Johann Absmeier, Josef Kopfinger und Herbert Sperl. Damit sie sich schon auf die diesjährige Inszenierung freuen können, bekamen sie Karten für die Premiere des Stücks „Die bayerische Prinzessin“ am 10. Oktober. Nachgereicht werden diese Karten auch an die Gründungsmitglieder Marianne Roth, Josef Auer und Günther Helmrich, die am Festabend verhindert waren. Allen bereits verstorbenen Mitgliedern war eine Gedenkminute gewidmet.



Die Theaterdirektorinnen Andrea Roth (r.) und Ulrike Ziegelmüster (v.l.) würdigten beim Jubiläumsabend die Gründungsmitglieder, zu denen Herbert Sperl, Evi Ziegelmüster, Fannerl Zillner, Martha Höchbauer, Hildegrim Angerer, Josef Kopfinger und Johann Absmeier zählen.

Theaterdirektorin Andrea Roth und ihre Stellvertreterin Ulrike Ziegelmüster, die ihre Ämter seit Anfang Mai bekleiden und mit dem Jubiläumsfest ihre Feuertaufe bravurös gemeistert haben, tragen die Idee des Gründervaters nun in die neue Zeit. In ihrer gemeinsam vorgetragenen Rede betonten sie, dass es nicht nur darum gehe, Geschichten auf der Bühne darzubieten, sondern „auch unsere eigenen Geschichten zu schreiben, Geschichten voll Freude am gemeinsamen Spiel und am Miteinander“. Die große Stärke der Laienspielgruppe liege darin, „dass wir ein Team, eine Theaterfamilie sind“. Die Direktorinnen dankten allen, die sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten in der Theatergruppe engagiert haben und dies immer noch tun – ganz unabhängig davon, ob sie auf oder hinter der Bühne, im Bau- und Techniktrupp, im Marketing-, Catering- oder Küchenteam ihr Scherlein zum Gelingen beitragen. Und sie dankten ganz besonders und mit Präsenten ihren Vorgängern: Robert Hohenberger war 30 Jahre lang Direktor, Spieler und Bühnenbauer und „mit seiner besonnenen Art auch Brückenbauer“; Carina Bischof war zehn Jahre Co-Direktorin und vergleichbar mit „Wickie unter den starken Männern“. Ein herzliches Vergelt's Gott galt den Musikanten, die jede Vorstellung umrahmen: Monika Kling und ihren Mädels von der Kreismusikschule sowie der Blaskapelle Dommelstadl.

Den großen Stellenwert der Theatergruppe im gesellschaftlichen Leben hoben die Ehrengäste in ihren Grußworten hervor. Über Jahrzehnte hinweg hätten sich die Dommelstadler in die Herzen der stetig wachsenden Fangemeinde gespielt, sagte Landrat Raimund Kneidinger, der sich beim Gruppenfoto im Paradiesgarten unter die Theaterfamilie mischte. In 50 Jahren habe die Laienspielgruppe „eine Erfolgsgeschichte in vielen Akten und mit Happy End“ geschrieben – stets vor vollen Sälen. Den Menschen, die hinter diesem Erfolg stehen, dankte der Landrat für ihr Engagement und wünschte ihnen weiterhin viel Freude am Spiel. Als Geschenk überreichte er ein Kuvert mit Inhalt. Finanzielle Unterstützung gab es zudem von „drent und herent“. Die Bürgermeister Alois Stadler und Wolfgang Lindmeier, beide Teil der Theaterfamilie und Letzterer heuer in einer Rolle als Gemeindeschreiber wieder auf der Bühne im Einsatz, gratulierten zum Jubiläum und dankten allen Beteiligten, dass sie Jahr für Jahr die Menschen zum Lachen bringen und immer auch ein bissel zum Nachdenken.

Wer glaubt, die Jubiläumsfeier habe hauptsächlich aus Reden, Grußworten und einem Festmahl bestanden, der irrt. Zum Auftakt bot ein Sektempfang Gelegenheit zum Ratschen, dazu spielte – wie auch den ganzen Abend über – die Blaskapelle Dommelstadl zünftig auf. Ein Bilderrätsel à la „Dalli-Klick“ erinnerte ebenso an frühere Inszenierungen wie ein Theaterlied aus „Thomas auf der Himmelsleiter“, für das Andrea Zillner und Herbert Sperl einen passenden Text gereimt hatten. Vorgetragen wurde das Lied von den Vorstandsmitgliedern.

Ein bisschen Muppet-Show bildete den dritten und letzten Akt der „Theater-Gschicht'n“: Wie die beiden alten Herren Statler und Waldorf kommentierten die Vorstandsmitglieder Alexander Leopoldseder und Ewald Leopoldseder mit launigen Worten nicht nur ihre eigene „Theaterkarriere“ in den vergangenen 37 Jahren, sondern auch kurze Videosequenzen vergangener Aufführungen.

Und sie erinnerten mit einem Gedicht an eine Persönlichkeit, die ebenso prägend war und ist für die Laienspielgruppe wie ihr Gründer: Ferdinand Bauer, der 2018 gestorben ist, war mehr als Schauspieler und Regisseur, er war „Theater-Papa“ und Mittelpunkt der Familie. Und ist es noch: Wenn im Pfarrzentrum die Glocke bimmelt und sich der Vorhang öffnet für eine Vorstellung, dann hängt hinten am Bühnenaufgang das Foto, auf dem „der Ferdi“ den Spielern vor ihrem Auftritt aufmunternd zulächelt.



Das Vorstandsteam mit Andrea Roth (v.l.), Ewald Leopoldseder, Ulrike Ziegelmüller, Alexander Leopoldseder, Maxi Lindmeier und Anja Zaglauer hat ein famoses Fest für die Theaterfamilie organisiert und den Landkreissaal mit viel Liebe zum Detail aufwendig dekoriert.

Laienspielgruppe Dommelstadl



KONZERT
der Blaskapelle Dommelstadt
am Samstag, den 24.01.2026
Beginn ist um 18:00 Uhr in der
Mehrzweckhalle in Dommelstadt



**Zahlen im Blick.
Menschen im Fokus.**

Seit 200 Jahren sind wir Möglichmacher für
die Menschen in unserer Region.

sparkasse-passau.de/200



Josef Zellner

Sparkassenbetriebswirt
Bezirksberater
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de



Nutzen Sie unsere Angebote:

- Baufinanzierung
- KfW-Darlehen
- StarPool
- Vorsorgeprodukte
- Rentenversicherungen
- Lebensversicherungen
- DSL Privatdarlehen
- Hanseatic-Bank
- ZÜRICH Versicherungen



*Ich wünsche Ihnen Allen ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest
und einen Guten Rutsch in 's Neue Jahr 2026!*



::: Jahresrückblick deiner Guatemala-Hilfe :::

Elote fördert Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Guatemala. Dabei verfolgen wir in enger Zusammenarbeit mit unseren lokalen Projektpartnern ein gemeinsames Ziel:
Die Verbesserung der Lebenssituation von besonders benachteiligten Menschen im Land der Maya!

Die **Fundación Nueva Esperanza** widmet sich der ländlichen Entwicklung in dem selbst für guatemaltekische Verhältnisse extrem armen Landkreis Rabinal. In der **Fachschule für ländliche Entwicklung** werden jugendliche Maya zu Experten für Landwirtschaft und die Entwicklung ihrer Heimatgemeinden ausgebildet. Fördersumme 2025: voraussichtlich € 50.000.

EDELAC setzt sich für Straßenkinder und Kinder aus sozial stark benachteiligten Familien des westlichen Hochlands ein. In der Großstadt Quetzaltenango unterhält unser Partner ein **Heim für Straßenkinder und** betreut in einem **Schulprojekt** rund 150 Schüler:innen und deren Familien aus dem Elendsviertel Las Rosas. Unterstützt mit € 11.900.



APROSVI stärkt mit seinen Projekten die **Gesundheitsversorgung in entlegenen Maya-Gemeinden** des Departments Huehuetenango. Unser Partner unterhält dorfnahe Gesundheitseinrichtungen, bildet Gesundheitshelfer und Maya-Hebammen aus, leistet Präventionsarbeit und fördert die Selbstbestimmung von Frauen. Unterstützt mit 7.100 Euro.

Rundbrief 23

::: Bildung & Gesundheit: Ein Recht für Alle! :::

Wir setzen uns weiterhin für Bildung und Gesundheit in Guatemala ein. Denn zielgerichtete Gesundheitsangebote und eine gute Bildung sind die wichtigsten Faktoren für eine nachhaltige Entwicklung. Hierfür brauchen die Selbsthilfeprojekte in Guatemala jede Unterstützung, aktuell mehr denn je, da Folge der Politik der Trump-Regierung viele Hilfen aus den USA ausbleiben.

::: Helfen Sie mit! :::

Spenden Sie oder werden Sie Pate oder Projektpate.

Spendenkonto:

DE29 4306 0967 8207 4256 00 (GENODEM1GLS - GLS-Bank)
Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Weitere Infos unter www.elote.de oder bei Alex & Moni Fischer
mail@elote.de; 08507 2123174, Am Schlosspark 41, Dommelstadt





Kleine Schritte - große Wirkung Teil 3 – Wintergäste am Futterplatz



Foto: Pixabay

Das Füttern von Vögeln hat Tradition. Wer Vögel füttert, beobachtet ihr Verhalten, staunt über ihre Vielfalt und entwickelt oft ein stärkeres Bewusstsein für Natur- und Artenschutz.

Notwendig ist das Zufüttern meist nicht, denn die typischen Gartenvögel sind in der Regel nicht bedroht und finden besonders in milden Wintern genug Nahrung. Doch richtig gemacht, kann das Füttern eine wertvolle Unterstützung sein – und macht Freude!

Noch wichtiger für den Artenschutz ist ein naturnaher Garten: mit heimischen Pflanzen, Verstecken, Nistplätzen und Nahrung rund ums Jahr.

Kleine Schritte mit großer Wirkung – So füttere ich richtig!



Welche Futterstelle soll ich wählen?

Hygiene schützt die Vögel! Trockenfutter in Futtersäulen oder -silos bleibt sauber und wird nicht mit Kot verunreinigt. Offene Futterstellen regelmäßig reinigen und nur so viel Futter anbieten, dass es abends aufgegessen ist.



Gute Futtersilos halten Samen auch bei Wind und Regen sauber und trocken und brauchen wenig Wartung. Sie werden vor und nach der Saison gereinigt.



Wie verhindere ich ungebetene Gäste?

Nager und Katzen fernhalten! Essensreste ziehen Ratten und Mäuse an, besonders unter Büschen. Futterstellen daher hängend oder freistehend und für Katzen unerreichbar anbringen. Standort übersichtlich wählen, Fangbehälter nur außerhalb der Reichweite von Tieren platzieren.

Auf dem Präsentierteller:



Fotos: Pixabay



Welches Futter sollte ich verwenden?

Qualität statt Füllstoffe! Billiges Futter enthält oft Weizen oder Ambrosiensamen als Füllstoff. Sie haben wenig Nährwert und bleiben häufig liegen, so verschmutzt das Futter. Ambrosie ist zudem hochallergen, Weizen lockt Ratten und Nager an. Setzen Sie stattdessen auf nahrhafte Sonnenblumenkerne als Basisfutter. Ungeschält halten sie die Vögel länger am Futterplatz. Je nach Art lassen sich Haferflocken, Samen, Nüsse, Rosinen oder Beeren ergänzen.



Soll ich das ganze Jahr über füttern?

Auf Jungtiere achten! Grundsätzlich können Sie das ganze Jahr über füttern – wichtig ist die passende Futterwahl. Von **November bis März** ist Füttern am sinnvollsten. In der **Brutzeit von April bis Juli** ist Vorsicht geboten. Vögel füttern ihre Jungtiere mit proteinreichen Insekten, das Winterfutter vertragen sie nicht. Wer trotzdem füttern will, wählt kleine, fettarme Sämereien heimischer Wildkräuter und Insektenfutter. Verzichten Sie auf Fettfutter, Erdnüsse und Sonnenblumenkerne.



→ Und was ist mit der Vogelgrippe?

Keine Sorge! Bisher haben sich keine Gartenvögel mit der Vogelgrippe infiziert. Sie können also unbekümmert weiterfüttern!

→ Wer frisst was?

Eichelhäher

Eicheln, Maiskörner, ganze Erdnüsse



Elster

Maiskörner, ganze Erdnüsse

Rotkehlchen

Getreideflocken, gehackte Nüsse, Mehlwürmer, Rosinen in Kokosfett



Amsel

Äpfel, Rosinen, Haferflocken, geschälte Sonnenblumenkerne, gehackte Nüsse, getrocknete Beeren, Mehlwürmer

Haussperling + Feldsperling

Fettfutter, Rosinen, getrocknete Beeren, gehackte Nüsse, Samen



Fotos: Pixabay

Kleiber

Getreideflocken, Hanf, Haselnüsse, Sonnenblumenkerne

Buchfink

Ölhaltige Samen (wie Hanf), Bucheckern, gehackte Erdnüsse und andere Nüsse, Sonnenblumenkerne

Stieglitz

Sonnenblumenkerne, Samen abgeblühter Stauden, Hanf, Mohn, gehackte Nüsse

Blaumeise

Sonnenblumenkerne, gehackte Erdnusskerne und Nüsse

Grünfink

Sonnenblumenkerne, ölhaltige Samen, gehackte Nüsse

Kohlmeise

Sonnenblumenkerne, gehackte Nüsse



Foto: Julian Heiermann, nabu.de

Weitere Infos: www.nabu.de www.bund.net



Schau mal wer da fliegt!



Heimische Wintervögel erkennen



Winterliche Snackbar –



Wer frisst was? (interaktiv und Schaubild)

Wussten Sie, dass...

- Feldsperlinge echte Kuscheltiere sind? Bis zu elf schlafen in einem Nistkasten!
- Vögel keine kalten Füße bekommen, weil ihr Blutkreislauf die Wärme im Körper hält?
- aus demselben Grund das Eis unter den warmen Vogelfüßen nicht schmilzt?
- in den Kehlsack des Eichelhäfers bis zu 10 Eicheln passen und er bis zu 5000 davon in einer Saison sammelt?
- der „Dreckspatz“ seinen Namen hat, weil Spatzen im Dreck baden, um ihr Gefieder zu säubern?
- Rotkehlchen so streitsüchtig sind, dass sie sogar ihr eigenes Spiegelbild angreifen?
- Sie mehr FunFacts unter www.vogeltrainer.nabu.de finden?



Foto: Pixabay



DIGITALE
RENTEN
ÜBERSICHT

Gute Altersvorsorge beginnt hier.

Die Digitale Rentenübersicht.
Jetzt Altersvorsorge-Ansprüche sichten:

 gesetzlich

 betrieblich

 privat



Jetzt anmelden!



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

www.rentenuebersicht.de

DIGITALE RENTEN ÜBERSICHT

Die Deutsche Rentenversicherung stellt mit der "Digitalen Rentenübersicht" erstmalig eine kostenfrei nutzbare Plattform zur Verfügung, auf der Bürgerinnen und Bürger einen individuellen Gesamtüberblick über die eigenen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge-ansprüche einsehen können. Die dafür benötigten Daten liefern alle Anbieter von Altersvorsorge-Produkten, die eine jährliche Standmitteilung verschicken und mehr als 1.000 Vorsorgeansprüche verwalten. Um die eigene Digitale Rentenübersicht abrufen zu können, sind die persönliche Steuer-ID sowie die Bestätigung der eigenen Identität erforderlich. Für den Identitätsnachweis benötigen Sie lediglich Ihren Online-Ausweis, die dazugehörige PIN, ein geeignetes Smartphone oder Tablet sowie die installierte AusweisApp. Falls Sie Ihre PIN nicht kennen, hilft Ihnen Ihr Bürgerbüro gern weiter. Verschaffen Sie sich jetzt einen Überblick auf www.rentenuebersicht.de und nutzen Sie die Digitale Rentenübersicht als Grundlage für Ihre Altersvorsorgeplanung.

Wenn Sie genaueres über die Digitale Rentenübersicht erfahren wollen, können Sie sich mit Hilfe des Imagefilms sowie des Erklärfilms auf der Internetseite www.rentenuebersicht.de einen Einblick verschaffen. Der Imagefilm bietet einen ersten kurzen Überblick über die Digitale Rentenübersicht und erläutert im anschaulichen Illustrationsstil, welchen Mehrwert Sie auf der Plattform erwarten können. Wie Sie sich anmelden können, um ihre individuellen Altersvorsorgeansprüche einzusehen – und zwar ohne Zettelwirtschaft, rein digital und jederzeit abrufbar – zeigt der Erklärfilm, der ebenfalls online ist. Schauen Sie einfach gleich selbst rein.

Denn: Gute Altersvorsorge beginnt hier.

Um Neuigkeiten bei Ihren gesetzlichen, betrieblichen und privaten Altersvorsorge-Ansprüchen im Blick zu behalten, gibt es auch eine automatische E-Mail-Benachrichtigung bei der Digitalen Rentenübersicht. Um E-Mail-Benachrichtigungen von der Digitalen Rentenübersicht zu erhalten, können Sie Ihre E-Mail-Adresse im geschützten Bereich unter www.rentenuebersicht.de hinterlegen.

Großer Secondhand-Faschingsmarkt in Dommelstadt!



www.elote.de – www.aktion-hoffnung.de

Komm vorbei, stöbere und finde das perfekte Kostüm für die ganze Familie!

Egal ob für die Verkleidungskiste oder den Fasching – Verkleiden war noch nie so einfach und nachhaltig!

Samstag, 10. Januar 2026
von 10 bis 13 Uhr
im Pfarrzentrum Dommelstadt
Passauer Straße 40,
Neuburg am Inn



zusammen fairwandeln

Der Reinerlös kommt wieder unserem langjährigen Schulprojekt in Guatemala zu Gute!

Infos bei Moni u. Alex Fischer: Am Schlosspark 41, Neuburg am Inn - mail@elote.de - 08507 2123174

Veranstaltungskalender

Samstag, 20.12.2025

Wintersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg a.Inn ab 17:00 Uhr am Sportplatz in Dommelstadl

Samstag, 20.12.2025 und Sonntag, 21.12.2025

Weihnachtsanblasen in der Pfarrei Neukirchen a.Inn durch die Blaskapelle Neukirchen a.Inn

Mittwoch, 24.12.2025

Das Friedenslicht von Bethlehem wird um 10:00 Uhr von der Partnergemeinde Wernstein an die Feuerwehren der Gemeinde Neuburg übergeben. Abholung des Friedenslichtes beim Feuerwehrgerätehaus in Neukirchen a.Inn von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Abholung des Friedenslichtes beim Feuerwehrgerätehaus in Höch-Fürstdobl von 11:00 bis 12:00 Uhr.

Abholung des Friedenslichtes bei der Feuerwehr Neuburg in Dommelstadl ist nach der Kindermette möglich.

Das traditionelle Christkindlanschießen der Böllerschützen ist wieder um 13:00 Uhr in Kurzeichet.

Samstag, 27.12.2025

Jahresabschluss Rot Kreuz Dommelstadl

Sonntag, 28.12.2025

Weihnachtsanblasen in der Pfarrei Neukirchen a.Inn durch die Blaskapelle Neukirchen a.Inn

Samstag, 10.01.2026

Großer Secondhand-Faschingsmarkt in Dommelstadl

Dienstag, 13.01.2026

Bürgerversammlung im Pfarrheim in Neukirchen a.Inn, Beginn 19:00 Uhr

Donnerstag, 22.01.2026

Bürgerversammlung in Dommelstadl im Gasthaus Kreuzhuber, Beginn 19:00 Uhr

Freitag, 23.01.2026

Jahreshauptversammlung der Blaskapelle Neukirchen a.Inn ab 18:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Neukirchen

Samstag, 24.01.2026

Konzert der Blaskapelle Dommelstadl ab 18:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadl

Donnerstag, 29.01.2026

Online-Infoabend Waldkindergartens Wurzelkinder um 20:00 Uhr des



Freitag, 30.01.2026

Gardecafé des SVN um 17:00 Uhr im Saal „Beim Bräu“

Samstag, 31.01.2026

Faschingsball der FF Neuburg a.Inn im Gasthof Kreuzhuber, Einlass ab 19:00 Uhr

Sonntag, 08.02.2026

Kinderfasching des SVN von 14:00 bis 17:00 Uhr im Saal „Beim Bräu“

Mittwoch, 11.02.2026

Valentinskonzert der Kreismusikschule unter der Leitung von Monika Kling in der MZH Neukirchen a.Inn, Beginn 18:30 Uhr

Samstag, 14.02.2026

Sportlerball des SVN ab 19:30 Uhr im Saal „Beim Bräu“

Dienstag, 17.02.2026

Kinderfasching in der MZH in Dommelstadt

Samstag, 28.02.2026

Starkbierfest des SVN um 18:00 Uhr im Saal „Beim Bräu“



Sonntag, 01.03.2026

Pfarrgemeinderatswahlen

Samstag, 07.03.2026

Jahreshauptversammlung der FF Neuburg im Gasthaus Kreuzhuber

Sonntag, 08.03.2026

Kommunalwahlen

Samstag, 14.03.2026

Jahreshauptversammlung des BRK Dommelstadt ab 19:30 Uhr beim Dommelwirt

Sonntag, 15.03.2026

Jahreshauptversammlung des SV Neukirchen um 11:00 Uhr im Sportheim

Donnerstag, 19.03.2026

JHV der FF Höch-Fürstdobl „Beim Bräu“

Samstag, 21.03.2026

Rama Dama von 10:00 – 13:00 Uhr mit anschließendem Abschlussessen im Jugendtreff in Neukirchen a.Inn

Freitag, 27.03.2026

19:00 Uhr Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des Gartenbauvereins, anschließend um 20:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Pfarrheim in Neukirchen

Samstag, 28.03.2026

Jahreshauptversammlung der FF Neukirchen a.Inn um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle in Neukirchen

Sonntag, 29.03.2026

Palmsonntag

Theatertermine der Inn'Laienbühne e.V.

Gespielt wird beim Dommelwirt das Stück „Deifi Sparifankerl“

Montag, 06.04.2026;

Freitag, 10.04.2026, Samstag, 11.04.2026;

Freitag, 17.04.2026, Samstag, 18.04.2026;

Freitag, 24.04.2026, Samstag, 25.04.2026;

Donnerstag, 30.04.2026

Freitag, 01.05.2026, Samstag, 02.05.2026

Mittwoch, 15.04.2026

Der Gartenbauverein bietet einen Fachvortrag „Bäume in Dorf und Stadt – so beeinflussen sie das Mikroklima“ an, um 19:00 Uhr im Pfarrheim Neukirchen

Samstag, 18.04.2026

Kinder-Kleider-Basar von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadt

Samstag, 18.04.2026 und Sonntag, 19.04.2026

Konzert der Blaskapelle Neukirchen in der MZH in Neukirchen

Samstag, 25.04.2026

Familien-Wanderung gemeinsam mit unserer Partnergemeinde Wernstein am Inn

Dienstag, 28.04.2026

BRK-Update Abend – geplant ist eine Art Quartalstreffen für alle

Freitag, 01.05.2026

Maifest der FF Neukirchen a.Inn um 10:00 Uhr im Innenhof (Salettl) „Beim Bräu“

Samstag, 02.05.2026

Pflanztauschbörse des Gartenbauvereins von 14:00 bis 16:00 Uhr vor der Mehrzwekhalle in Neukirchen a.Inn mit Kaffee und Kuchen

Samstag, 02.05.2026

Um 19:00 Uhr Florianigottesdienst der FF Höch-Fürstdobl und der FF Neukirchen am Inn in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer in Neukirchen

Sonntag, 03.05.2026

Kommunion in Dommelstadl

Freitag, 08.05.2026

Muttertagskonzert der Kreismusikschule unter der Leitung von Monika Kling in der MZH Dommelstadl, Beginn 18:30 Uhr

Sonntag, 17.05.2026

Kommunion in Neukirchen a.Inn

Samstag, 23.05.2026

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 16:00 bis 17:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

Freitag, 05.06.2026

Der Gartenbauverein organisiert wieder „Nacht-schwärmerleuchten auf Schloss Neuburg“ ab 21:00 Uhr

Sonntag, 07.06.2026

Ausflug des Gartenbauvereins ins europäische Schutzgebiet Unterer Inn in Ering am Inn

Samstag, 13.06.2026

Bezirksmusikfest in Kirchberg v. W.

Samstag, 20.06.2026

Sonnwendfeuer der Reservistenkameradschaft Neukirchen a.Inn ab 18:00 Uhr am Sportplatz in Neukirchen

Samstag, 20.06.2026

Sommersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg am Sportplatz Dommelstadl, Beginn 18:00 Uhr mit Fackelzug um ca.20:30 Uhr

Samstag, 20.06.2026

Tag der Blasmusik in Garham

Samstag, 27.06.2026

Sommerfest der BRK Bereitschaft Dommelstadl ab 18:00 Uhr auf Schloss Neuburg

Samstag, 11.07.2026

Bezirksmusikfest in Schlag (Grafenau)

Sonntag, 12.07.2026

Festgottesdienst zum 275-jährigen Weiheju-biläum der Pfarrkirche Dommelstadl

Samstag, 18.07.2026

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 16:00 bis 17:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

Samstag, 18.07.2026

Hoffest der FF Neuburg a.Inn ab 18:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus

Dienstag, 28.07.2026

BRK-Update Abend - Quartalstreffen für alle

Samstag, 08.08.2026

Ferienprogramm der FF Neuburg a.Inn - Feuer-wehrolympiade

Sonntag, 09.08.2026

Sommerfest der FF Höch-Fürstdobl ab 11:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus

Freitag, 14.08.2026

Kräutersträußchenbinden des Gartenbauvereins um 16:00 Uhr bei Waltraud und Max Stockinger. Bitte Werkzeug und Kräuter mitbringen.

Samstag, 15.08.2026

Ausgabe der Kräutersträußchen vor den Gottes-diensten in Dommelstadl und Neukirchen.

Samstag, 15.08.2026

Drescherfest mit Oldtimertreffen und Ferienpro-gramm der Bulldogfreunde ab 13:00 Uhr am Hof bei Familie Ziegelmüster, Höch 24

Freitag, 11.09.2026 bis Sonntag, 13.09.2026

Brückenfest

Freitag: Kabarett am Steg

Samstag: Zweibrückenlauf

Sonntag: Musikalischer Frühschoppen

Sonntag, 04.10.2026

Streuobstwiesenfest des Gartenbauvereins von 14:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, 10.10.2026

Kinder-Kleider-Basar von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Turnhalle in Dommelstadl

Sonntag, 18.10.2026

Die Blaskapelle Neukirchen a.Inn spielt von 11:00 bis 12:00 Uhr ein Kurkonzert in Bad Griesbach

Dienstag, 27.10.2026

BRK-Update Abend - Quartalstreffen für alle

Samstag, 14.11.2026

Jahreshauptversammlung des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg a.Inn beim Gasthaus Kreuzhuber

Sonntag, 15.11.2026

Jahreshauptversammlung der Reservistenkameradschaft Neukirchen a.Inn

Samstag, 21.11.2026

Auftritt der Gruppe "Schleudergang", eine Veranstaltung der SG Dommelstadl in der Turnhalle in Dommelstadl

Freitag, 27.11.2026

Adventskranzbinden des Gartenbauvereins um 14:00 Uhr bei Susi Priester. Anmeldung erforderlich, Telefonnummer: 08502 910883

Samstag, 28.11.2026

Stadl-Weihnacht im Pell-Innenhof in Neukirchen a.Inn

Samstag, 05.12.2026

Winterzauber der Bulldogfreunde ab 16:00 Uhr am Hof bei Familie Ziegelmüller, Höch 24

Sonntag, 06.12.2026

Nikolausfeier der FF Höch-Fürstdobl

Samstag, 19.12.2026

Wintersonnwendfeuer des Veteranen- und Kriegervereins Neuburg am Sportplatz Dommelstadl, Beginn 17:00 Uhr



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026

Wahl der Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte am 01.03.2026

„Gemeinsam gestalten“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: **Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen**. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden. Darum bitten wir Sie: Bringen Sie sich ins Kirchen-Geimeindeleben mit ein! Stellen Sie sich als Kandidatin bzw. Kandidat bereit! Nur wer dabei ist, kann mitgestalten.

Lust mitzumachen? Interessierte melden sich bitte bis 31.12.25 im Pfarrbüro.

Und natürlich: Machen Sie Gebrauch von Ihrem Recht und gehen Sie am 01.03.2026 zur Wahl!

Ihr Pfarrgemeinderat Neukirchen am Inn und Ihr Pfarrgemeinderat Dommelstadl

Christbaumabfuhr Weihnachten 2025

Der Zweckverband Donau Wald teilt mit, dass die vollständig abgeshmückten Christbäume in der Zeit

von Montag, den 29.12.2025 bis Samstag, den 10.01.2026

zu den üblichen Öffnungszeiten im Recyclinghof Pfenningbach abgegeben werden können.

Winteröffnungszeiten: Mo. – Fr. 08:00 bis 16:00 Uhr, Sa. 08:00 bis 12:00 Uhr

Weiterhin besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, die

komplett abgeshmückten Christbäume

bis Sonntag, den 11.01.2026

an den üblichen Sammelstellen der Gemeinde Neuburg a.Inn

**Bauhof Neukirchen a.Inn, Am Sportplatz 1 und
Feuerwehrgerätehaus Dommelstadl, Passauer Straße 49 A abzugeben.**